

FRIEDRICH AVEMARIE

Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

139

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Jörg Frey, Martin Hengel, Otfried Hofius

139



Friedrich Avemarie

Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte

Theologie und Geschichte

Mohr Siebeck

FRIEDRICH AVEMARIE, geboren 1960; 1979–85 Studium der ev. Theologie; 1987 zweites theol. Examen; 1991–97 Wiss. Mitarbeiter, seit 1997 Wiss. Assistent am Institut für antikes Judentum und hellenistische Religionsgeschichte an der Universität Tübingen; 1995 Promotion; 2000 Habilitation.

Als Habilitationsschrift auf Empfehlung der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Avemarie, Friedrich:

Die Taferzählungen der Apostelgeschichte : Theologie und Geschichte /

Friedrich Avemarie. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2002

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 139)

ISBN 3-16-147639-5

978-3-16-157222-7 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2002 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Times Antiqua gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

Für Beate

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung entstand in den Jahren 1997-99 und wurde im Oktober 2000 von der Evangelisch-theologischen Fakultät in Tübingen als Habilitationsschrift angenommen. Für die Drucklegung wurde sie, von der einen oder anderen eingearbeiteten Neuerscheinung abgesehen, nur unwesentlich verändert.

Zu danken habe ich vielen, besonders aber den beiden Gutachtern, meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. M. Hengel und Herrn Prof. Dr. H. Lichtenberger, als dessen Assistent ich nun schon seit acht Jahren lehren und forschen darf. Beide haben das Werden dieser Arbeit mit großem Interesse begleitet und ihr Gedeihen in jeder erdenklichen Hinsicht gefördert. Jener hat schon von Anfang an zahlreiche Vorentwürfe zu einzelnen Kapiteln akribisch durchgesehen und kommentiert, dieser mir in beispielloser Großzügigkeit alle Zeit für die Ausarbeitung und Vollendung des Werks gelassen. Dass ich von beiden eine Vielzahl fruchtbarer Anregungen empfangen habe, ist fast unnötig zu sagen. Darüber hinaus ist es vielleicht doch der Erwähnung wert, dass beide auch gelegentliche divergierende Auffassungen – dort etwa hinsichtlich der historischen Substanz des Pfingstkapitels, hier hinsichtlich der „Täuferjünger“ von Ephesus – mit größter Selbstverständlichkeit respektierten.

Herrn Prof. Dr. G. Jeremias durfte ich das Kapitel über Sündenvergebung und Rettung vortragen; andere Teile der Arbeit haben Frau PD Dr. A. M. Schwemer, Herr PD Dr. M. Öhler und Herr Dr. K.-H. Ostmeyer gelesen. Äußerst hilfreich waren Gespräche mit den Herren Professoren Dr. C. K. Barrett, Dr. H.-D. Betz, Dr. H. Kvalbein und Dr. A. K. Petersen, vor allem, was Thema, Eingrenzung und Methodik der Arbeit anbetraf. Herr Prof. Dr. M. Mach half mir bei der Beschaffung von Literatur, Frau Dr. A. Ruck-Schröder stellte mir bereits vor der Veröffentlichung ihrer Dissertation „Der Name Gottes und der Name Jesu“ deren Manuskript zur Verfügung. Ihnen allen gilt mein sehr tiefer, herzlicher Dank.

Zu besonderer Dankbarkeit verpflichtet bin ich der Dr. Meyer-Struckmann Stiftung – und namentlich Herrn Prof. Dr. D. Spethmann – für ein zweijähriges Habilitationsstipendium, ebenso der Studienstiftung des deutschen Volkes und Herrn Dr. M. Brocker, durch die mir das Stipendium vermittelt wurde.

Herrn Verleger Dr. h. c. G. Siebeck danke ich sehr herzlich für die Aufnahme des Buches in sein Verlagsprogramm, den Herausgebern der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“ für die Aufnahme in die Reihe, den Mitarbeitern des Verlags und besonders Frau Ilse König für die technische Betreuung des Manuskripts und Herrn Martin Fischer für die hervorragend

sorgfältige Durchführung der Satzarbeiten. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat das Erscheinen des Werks mit einem namhaften Druckkostenzuschuss gefördert, auch dafür sei vielmals gedankt.

Ein letzter, doch bei weitem nicht der geringste Dank gebührt Beate Herbst, meiner Frau. Sie war oft die erste kritische Leserin meiner Entwürfe, hat außerdem Teile der Register erstellt und hat über die Jahre hinweg durch Kritik, Ermunterung und vieles andere mehr ein großes Stück zum Gelingen dieses Werks beigetragen. Es sei ihr in Liebe zugeeignet.

Tübingen, im Oktober 2001

Friedrich Avemarie

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	XII
Einführung	1
<i>Erster Hauptteil: Das Taufverständnis des Lukas</i>	
1.1 Der Ritus und seine Begrifflichkeit	23
1.2 Taufe auf den Namen Jesu	26
1.2.1 Der Grunddissens in der Forschung	26
1.2.2 Die kontextuellen Funktionen der Namensformeln	30
1.2.3 Der Formelgebrauch außerhalb der Taufnotizen	35
1.2.4 Ergebnisse: Rituelle Referenz, Konnotationen, Anrufung des Namens	40
1.3 Anlässe und Personen	44
1.3.1 Der exemplarische Charakter der Taufersählungen	44
1.3.2 Individuum und Gemeinschaft	49
1.3.3 Simon Magus – Christ oder Betrüger?	51
1.3.4 Der äthiopische Eunuch – Jude, Proselyt oder gottesfürchtiger Heide?	54
1.3.5 Die Jünger zu Ephesus	68
1.4 Die Vorbereitung der Taufe	82
1.4.1 Die Voraussetzungen: Predigt und Glaube	82
1.4.2 Verzögerungen?	87
1.4.3 Gottes Handeln und menschliches Handeln	92
1.4.4 Nachbemerkung: Nur Glaubenstaufe oder auch Kindertaufe?	100
1.5 Sündenvergebung und Rettung	104
1.5.1 Zur Problemlage	104
1.5.2 Sündenvergebung und Rettung im Lukasevangelium	105
1.5.3 Der Taufappell des Petrus zu Pfingsten	112
1.5.4 Sündenvergebung, Rettung und Taufe im Fortgang der Apostelgeschichte	118
1.6 Taufe und Geist	129

1.6.1 Ein klassischer Streitpunkt konfessioneller Exegese	129
1.6.2 Die normative Zusammengehörigkeit von Taufe und Geistempfang	138
1.6.3 Die Wirkungen des Taufgeistes	144
1.6.4 Taufe und Handauflegung	164
1.6.5 Das faktische Auseinandertreten von Taufe und Geistempfang	167

Zweiter Hauptteil: Überlieferung und Geschichte

2.1 Taubericht und Taufverständnis des Pfingstkapitels: Act 2,1–47 . .	177
2.1.1 Ein Paradigma lukanischer Tauftheologie	177
2.1.2 Die idiomatische Gestalt von Act 2	181
2.1.3 Inhaltliche Indizien vorlukanischer Überlieferungen in Act 2 .	196
2.1.4 Auswertung	212
2.2 Taufe und Geistempfang in Samarien: Act 8,4–25	214
2.2.1 Die Erzählintention der Samaria-Perikope und einige auffällige Details	214
2.2.2 Die idiomatische Gestalt von Act 8,4–25	222
2.2.3 Vorlukanische Überlieferung in Act 8,4–25	233
2.2.4 Die Taufe des Simon Magus	243
2.2.5 Die Taufpraxis des Philippus	254
2.2.6 Auswertung	264
2.3 Bekehrung und Taufe des äthiopischen Staatsbeamten: Act 8,26–40	267
2.3.1 Das lukanische Erzählinteresse und die Besonderheiten der Taufnotiz	267
2.3.2 Die idiomatische Gestalt von Act 8,26–40	274
2.3.3 Zur Herkunft des Motivinventars	278
2.3.4 Überlieferungskritische Gesichtspunkte	285
2.3.5 Auswertung	291
2.4 Die Taufe des Saulus in Damaskus: Act 9,18 und 22,16	295
2.4.1 Die Nachrichten des Lukas und das paulinische Problem	295
2.4.2 Die Idiomatik der Damaskuserzählungen	300
2.4.3 Das lukanische Erzählinteresse	317
2.4.4 Die Überlieferung der Taufnotiz und ihr möglicher historischer Ursprung	328
2.4.5 Nachbemerkung: Lukas und Paulus	336
2.5 Die Bekehrung und Taufe des Kornelius: Act 10,1–11,18	340
2.5.1 Der Initialfall der Völkermission	340
2.5.2 Die idiomatische Gestalt der Erzählung	352
2.5.3 Quellenkritische Optionen	367

2.5.4 Erwägungen zum historischen Hintergrund	381
2.5.5 Auswertung	394
2.6 Die Bekehrungstufen der Paulusmission:	
Act 16,14–15; 16,30–34; 18,8	399
2.6.1 Zur Historizität der Taufen in Korinth und Philippi	399
2.6.2 Lukanische und paulinische Tauftheologie	406
2.7 Die Nachtaufe in Ephesus: Act 19,1–7	413
2.7.1 Ein schwieriger Text und das Problem seiner Tendenz	413
2.7.2 Die Idiomatik von Act 18,24–19,7	427
2.7.3 Apollos	429
2.7.4 Paulus und die Nachtaufe	432
 Ertrag	 441
 <i>Anhang: Die Lukanismen der Tauferzählungen</i>	 456
Literatur	479
1. Quellen	479
2. Konkordanzen und Indizes	485
3. Sekundärliteratur	485
Register	517
Stellen	517
Autoren	535
Namen und Sachen	543

Abkürzungen

Abkürzungen für Titel von Zeitschriften und Reihen folgen dem „Internationalen Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete“ von S. Schwertner, 2., überarb. u. erw. Aufl., Berlin, New York 1992. In den Fußnoten der vorliegenden Arbeit wird die Sekundärliteratur nur mit dem Namen des Verfassers und einer Stichwortabkürzung für den Titel zitiert; der volle Titel ist dem nachstehenden Literaturverzeichnis zu entnehmen. Darüber hinaus sind in den Fußnoten sowie im Anhang folgende Abkürzungen in Gebrauch:

- Apg Apostelgeschichte [zur Abkürzung des Titels deutschsprachiger Kommentare]
BAFCS The Book of Acts in Its First Century Setting, vol. 1 ff., Grand Rapids, Carlisle 1993 ff.
BDR F. Blass, A. Debrunner, Grammatik des neutestamentlichen Griechisch, bearb. v. F. Rehkopf, 17. Aufl. Göttingen 1990
Begn. F. J. F. JACKSON / K. LAKE (ed.), The Beginnings of Christianity, part I. The Acts of the Apostles, vols. I–V, London 1920–1933, repr. Grand Rapids 1979
BLTO Index des caractéristiques stylistiques, in: M. E. Boismard, A. Lamouille, Le texte occidental des Actes des Apôtres. Réconstruction et réhabilitation, t. II, Paris 1984, 195–335 [s. dazu unten S. 182 Anm. 24]
DNP Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, hg. v. H. Cancik und H. Schneider, Bd. 1 ff., Stuttgart, Weimar 1996 ff.
JSprL J. Jeremias, Die Sprache des Lukasevangeliums. Redaktion und Tradition im Nicht-Markusstoff des dritten Evangeliums, KEK.S, Göttingen 1980
Ndr. Nachdruck
NTG Novum Testamentum Graece, post E. et E. Nestle communiter ediderunt B. et K. Aland, J. Karavidopoulos, C. M. Martini, B. M. Metzger, 26., neu bearb. Aufl., Stuttgart 1979; 27., rev. Aufl., Stuttgart 1993

Einführung

Die Apostelgeschichte spricht von βάπτισμα und βαπτίζειν häufiger als jede andere neutestamentliche Schrift,¹ und dennoch führt sie in der gegenwärtigen Literatur zur Taufe im Neuen Testament ein Schattendasein. Schon das sind zwei gute Gründe, den Tauferzählungen dieses Werks eine Monographie zu widmen. Ein dritter Grund, für uns der entscheidende, wird zutage treten, wenn wir uns den zweiten, den aktuellen Stand der Forschung, genauer vor Augen führen.

Monographien, die die neutestamentlichen Texte zum Thema Taufe insgesamt behandeln, wurden in den letzten beiden Jahrzehnten von G. Barth,² L. Hartman³ und S. Légasse⁴ vorgelegt. Der Apostelgeschichte hat nur *L. Hartman* ein eigenes Kapitel gewidmet; es diskutiert die Pfingsterzählung, die Kornelius-Episode, Taufe und Geistmitteilung in Samaria und den Fall der „auf die Johannestaufe“ getauften „Jünger“ zu Ephesus, fragt dann nach möglichen Indizien für Details der rituellen Praxis und arbeitet zuletzt eine Reihe von Grundmotiven heraus, die wie bei anderen neutestamentlichen Autoren so auch bei Lukas im Kontext der Taufe eine Rolle spielen, darunter die Gabe des heiligen Geistes, die Sündenvergebung und den mit der Formel εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ gegebenen christologischen Bezug.⁵ Das Kapitel findet sich im hinteren Drittel des Buches, nicht nur die Paulusbriefe gehen voran, auch die

¹ Sechs Belegen für βάπτισμα in Act stehen je vier in Mk und Lk, zwei in Mt und je einer in Röm, Eph und 1Petr gegenüber; βαπτίζειν steht mit 21 Belegen in Act, 13 in Mk (einschließlich 16,16), 13 in Joh, 10 in Lk, 7 in Mt, 10 in 1Kor, zwei in Röm und einem in Gal. Insgesamt entfallen gut die Hälfte aller ntl. Belege für βάπτισμα und weit über ein Drittel der Belege für βαπτίζειν auf Lk-Act. Berichte über den konkreten Vollzug von Taufen finden sich in Acta sogar häufiger als in allen anderen Schriften des NT zusammen: Act 2,41; 8,12 f.; 8,38; 9,18 mit 22,16; 10,48; 16,15; 16,33; 18,8; 19,3; 19,5. Wenn man von theoretischen Reflexionen, allgemeinen Notizen über die Tauf­tätigkeit Johannes', Jesu oder seiner Jünger, pauschalen Hinweisen auf das Getauftsein der Adressaten von Episteln und übertragenem Sprachgebrauch absieht, lassen sich diesen insgesamt neun (oder, wenn man 19,3 gesondert rechnet, zehn) Taufnotizen nur die drei Synoptikerberichte über die Taufe Jesu und 1Kor 1,14–17 gegenüberstellen.

² Die Taufe in frühchristlicher Zeit, BThSt 4, Neukirchen-Vluyn 1981.

³ „Auf den Namen des Herrn Jesus“. Die Taufe in den neutestamentlichen Schriften, SBS 148, Stuttgart 1992; eine erweiterte Fassung erschien unter dem Titel: „Into the Name of the Lord Jesus“. Baptism in the Early Church, Edinburgh 1997.

⁴ Naissance du baptême, LeDiv 153, Paris 1993.

⁵ HARTMAN, Into the Name 127–145. Der Abschnitt über Act 19,1–7 findet sich nur in der englischen Fassung des Buches.

Deuteropaulinen einschließlich der Pastoralbriefe, der Erste Petrus- und der Hebräerbrief, danach bleiben nur das Matthäus- und das Johannesevangelium sowie der sekundäre Markus-Schluss. Wie die Reihenfolge zeigt, steht die Apostelgeschichte im wesentlichen als Dokument der theologischen Überzeugungen ihres *Verfassers* im Blick, nicht als mögliche Quelle über Geschehnisse und deren Deutungen, die der Abfassung des Werks zeitlich vorausgehen. In der Tat schickt Hartman dem Kapitel die Bemerkung voraus, er wolle von überlieferungsgeschichtlichen Fragen „more or less“ absehen, um sich auf das zu konzentrieren, „what Luke’s text is likely to have told its readers. We let Peter and other Jewish Christians be the characters whom Luke presents.“⁶

Einerseits ist diese Beschränkung auf die synchrone⁷ Betrachtung verständlich. Diachrone Analysen neutestamentlicher Texte sind aufwendig und setzen sich der wissenschaftlich unbequemen, mit dem fortschreitenden Eindringen in die Vorgeschichte des Textes anscheinend exponentiell zunehmenden Gefahr eines Verlustes an Wahrscheinlichkeit aus. Andererseits liegt in dem Verzicht auf Diachronie in diesem Fall eine auffällige Inkonsequenz. Denn während hier bei einem streng literaturgeschichtlichen Aufriss an erster Stelle die Paulusbriefe zu erwarten wären, beginnt Hartman einem Kapitel über die Taufe des Johannes und fährt, ehe er zu Paulus kommt, fort mit einem zweiten, recht kurzen über den Ursprung der christlichen Taufe und einem dritten, das Herkunft und Bedeutung der Rede von der Taufe „auf den Namen Jesu“ beleuchtet. Mindestens in den ersten beiden Kapiteln wird der Rekurs auf die den neutestamentlichen Texten zugrunde liegenden historischen Sachverhalte unumgänglich. Und was näherhin die Johannestaufe angeht, zieht Hartman neben der knappen Notiz des Josephus selbstverständlich auch das Zeugnis der synoptischen Evangelien heran, ohne die ein Verständnis jenes Jordantauchbads als eines Bußrituals im Horizont eschatologischer Gerichtserwartung nicht möglich wäre.⁸

Hartmans Vorgehen ist auch in diesem Punkt begrifflich. Dass die Johannestaufe der Taufe der ältesten Christen in Gestalt und Bedeutung nicht nur ähnlicher ist als jedes andere Ablutionsritual aus dem Umfeld antiker Religionen, sondern zwischen ihnen auch eine genetische Verwandtschaft besteht, gilt der Forschung seit langem als ausgemacht.⁹ So liegt es nur nahe, dass eine Untersu-

⁶ HARTMAN, *Into the Name* 128 (vgl. *Auf den Namen* 123).

⁷ Zum Begriffspaar Synchronie – Diachronie vgl. BUSSMANN, *Lexikon der Sprachwissenschaft* 760 s.v. Es versteht sich, dass wir von Synchronie und Diachronie hier nicht im streng linguistischen Sinne reden, sondern in einem erweiterten, der vor allem den Gegensatz zwischen einem primär an der Gestalt und Aussage eines Textes und einen primär an der ihm zugrunde liegenden geschichtlichen Realität interessierten Ansatz im Blick hat.

⁸ Vgl. HARTMAN, *Into the Name* 9–15 (= *Auf den Namen* 14–20).

⁹ So unterschiedliche Positionen die nachfolgend genannten, älteren Beiträge im einzelnen beziehen, in diesem Punkt, der Abstammung der christlichen Taufe von der des Johannes, stimmen sie überein: VON STROMBERG, *Studien* 51 f.; DAHL, *Origin* 36; THYEN, *Studien* 146 f.; CAMPENHAUSEN, *Taufen* 6 f.; ALAND, *Vorgeschichte* 5–13; LOHFINK, *Ursprung*, passim; ERNST, *Johannes* 358 f.; BENOÎT/MUNIER, *Taufe* S. XI; auch G. BARTH, *Taufe* 37–43; LÉGASSE, *Naissance* (s. unten); weitere Titel bei HARTMAN, *Into the Name* 9 Anm. 1 (= *Auf den Namen*

chung über die christliche Taufe bei der des Johannes als ihrem geschichtlichen Vorbild einsetzt. Die Legitimität der unvermeidlichen Vorannahme, dass Texte wie Mk 1,4–8 historisch zuverlässige Überlieferung bewahren, sei nicht bezweifelt; deutlich sollte aber sein, dass hier die Stoffe der synoptischen Tradition mit anderem Maß gemessen werden als die der Apostelgeschichte.

Das grundsätzliche Unbehagen an der historisch-kritischen Frage nach der Überlieferung und ihrer geschichtlichen Substanz erklärt darum jene Zurückhaltung gegenüber der Apostelgeschichte nicht ganz. Im Hintergrund dürfte noch anderes wirksam sein: die für die Acta-Forschung der letzten vier Jahrzehnte weit mehr als für die Arbeit an den Synoptikern charakteristische Vorliebe für den *Autor* als einen theologischen Schriftsteller, zu Ungunsten des von ihm aufgenommenen Überlieferungsstoffs. Es ist dies das Vermächtnis des redaktionsgeschichtlichen Ansatzes, wie er seit dem Kommentar E. Haenchens¹⁰ und H. Conzelmanns „Mitte der Zeit“¹¹ für eine ganze Generation der Forschung am lukanischen Doppelwerk richtungsweisend geworden ist.

Denn je schärfer sich der Blick auf das theologisch-schriftstellerische Interesse einstellt, desto deutlicher präsentiert sich der Text als Produkt des auktorialen Gestaltungswillens, desto schwieriger erscheint es, aus diesem Produkt herauszupräparieren, was dem Verfasser als Rohmaterial diente, und um so näher liegt es, auf eine solche Rekonstruktion zu verzichten. Und eben das scheint für Hartman den Ausschlag zu geben: Was ihn bei der Apostelgeschichte zur Ausparung der überlieferungsgeschichtlichen Frage bestimmt, sind die „literary conventions“, an die sich Lukas als Historiker halte, wie die Präsentation der Hauptpersonen, die dem Leser „credible“ und „proper to their roles“ erscheinen müsse. Sobald man die Frage nach der Geschichte stelle, werde man deshalb „with a number of uncertainties“ konfrontiert.¹²

Die Berechtigung des redaktionsgeschichtlichen Ansatzes sei nicht bestritten. Die Entdeckung des Autors als eines Gestalters mit eigener Aussageabsicht hatte auf die klassisch formgeschichtliche Betrachtung des neutestamentlichen Überlieferungsstoffs, die den Verfasser als Sammler und Redaktor wahrzunehmen gewohnt war,¹³ die forschungsgeschichtlich notwendige Antwort gege-

14 Anm. 1); an neueren Studien vgl. TRAGAN, *Le origini* 17 f.; YARBRO COLLINS, *Cosmology* 218, 231–234; AVEMARIE, *Johannestaufe* 401. Anders etwa JACKSON/LAKE, *Development* 343, die einen direkten Zusammenhang bestritten, da die christliche Taufe erst mit der Völkermission aufgekommen sei. Anders auch JEREMIAS, *Kindertaufe* 28–47, der im jüdischen Proselytentauchbad den engsten Verwandten der urchristlichen Taufe sah; ähnlich schon WEISS, *Urchristentum* 125; TORRANCE, *Origins*; weitere Literatur bei MEEKS, *Urchristentum* 314 Anm. 62. (Die vollen bibliographischen Angaben zu den hier und im folgenden abgekürzt zitierten Titeln finden sich im Literaturverzeichnis am Ende dieser Arbeit.)

¹⁰ HAENCHEN, *Die Apostelgeschichte*. Neu übersetzt und erklärt, KEK 3, 1. Aufl., Göttingen 1956.

¹¹ CONZELMANN, *Die Mitte der Zeit*. Studien zur Theologie des Lukas, BHT 17, Tübingen [1. Aufl. 1954], 5. Aufl. 1964.

¹² HARTMAN, *Into the Name* 127 f. (= Auf den Namen 122).

¹³ Vgl. charakteristisch DIBELIUS, *Formgeschichte* 2 f.

ben, hinter die man nicht zurückgehen sollte. Verhängnisvoll einseitig wäre es jedoch, mit verengtem Blick auf den Autor und seine Intention die Frage nach den Quellen, den Überlieferungen und der erlebten Geschichte, die ihm den Stoff lieferten, als kaum mehr identifizierbaren Schemen im Hintergrund auf sich beruhen zu lassen. Gerade einem Autor wie Lukas, dessen erklärter Anspruch es ist, von tatsächlich Geschehenem zu berichten und sich dabei auf verlässliche Gewährsleute zu stützen (vgl. Lk 1,1–4), würde man damit nicht gerecht. Mit der Ausblendung der geschichtlichen Dimension wäre die Intention eines solchen Autors verfehlt.¹⁴

Die Monographie *G. Barths* setzt, wie die von Hartman, mit der Johannaufnahme ein, ordnet aber ihr übriges neutestamentliches und altkirchliches Material nicht chronologisch nach Textcorpora, sondern thematisch.¹⁵ Texte der Apostelgeschichte werden herangezogen in den Kapiteln über die Verbindung der Taufe mit dem Empfang des Geistes, über ihren in der Namensformel Ausdruck findenden Christusbezug, über ihre Vorbereitung und ihren Vollzug und über das Problem angeblicher neutestamentlicher Belege für den Brauch der Kindertaufe.¹⁶ In der Regel kommen diese Texte als Ausdruck der Anschauungen des Lukas und als Spiegel der in seinem Umfeld gängigen kirchlichen Praxis in den Blick. Nur selten wird erwähnt, dass einem lukanischen Text ältere Tradition zugrunde liegt.¹⁷ Systematisch den Stoff der Apostelgeschichte auf seinen Überlieferungsgehalt und seine historische Substanz zu untersuchen liegt nicht im Konzept des Buches.

S. Légasse fragt unter dem klangvollen Titel „Naissance du baptême“ nach dem religionsgeschichtlichen *Ursprung* des christlichen Taufrituals. Wie Barth und Hartman führt er sie auf die Johannaufnahme zurück, die er als Ritual der Vergebung angesichts des nahen Gerichts interpretiert.¹⁸ Bei der Suche nach einer Erklärung für die christliche Rezeption der Johannaufnahme¹⁹ sieht er sich aber vor Schwierigkeiten gestellt: Dass Jesus sie empfangen hatte, war seiner Meinung nach für die ältesten Christen von keinem ätiologischen Wert. Die Andeutung in Joh 3,26, dass auch Jesus getauft habe, treffe zwar in der Sache zu, doch habe sich diese Tauf Tätigkeit auf die Anfangsphase seines Wirkens beschränkt, habe bereits bei der ersten Jüngeraussendung keine Rolle mehr gespielt (vgl. Mk 6,7–13; Lk 10,1–12 usw.) und sei darum auch später nicht zur Traditionsgrundlage eines Taufbefehls geworden. Auch der jüdische Brauch

¹⁴ Die theologische Dimension derartiger Problematik hatte schon E. Käsemann im Blick auf die Frage nach dem historischen Jesus ausgelotet; vgl. KÄSEMANN, Problem 202f.

¹⁵ Zur Begründung vgl. G. BARTH, Taufe 9f.

¹⁶ Vgl. G. BARTH, Taufe 38–40, 63–67.71, 126–135, 138.141.

¹⁷ So auf S. 62f. und 67f. Vgl. demgegenüber S. 54 zu Act 19,1–6: von Interesse ist lediglich die lukanische Unterscheidung zwischen christlicher und Johannaufnahme; die „schwierige Frage, was sich historisch hinter diesem Bericht verbirgt, ... braucht hier nicht ... untersucht und entschieden zu werden.“

¹⁸ Vgl. LÉGASSE, Naissance 34.

¹⁹ Vgl. LÉGASSE, Naissance, chap. III (Le baptême de Jésus et le baptême chrétien), IV (Jésus baptiste), V (Une influence du baptême des prosélytes?).

des Proselytentauchbads trage für die Herleitung der christlichen Taufe nichts aus, da den einschlägigen Quellen nicht zu entnehmen sei, dass dieses Tauchbad schon während der Anfänge des Christentums gängige jüdische Praxis war. Als einzigen Kontinuitätsfaktor, der die Übernahme der Johannaufgabe durch die Christen möglicherweise begünstigte, lässt Légasse den Anschluss ehemaliger Johannesjünger an den Jüngerkreis Jesu gelten (vgl. Joh 1,35–51).²⁰ Darüber hinaus bleibt ihm zur Plausibilisierung dieses genetischen Zusammenhangs nur der Hinweis auf die Bedeutungsgehalte, die dem johanneischen und dem urchristlichen Ritus gemeinsam sind: die Gewährung von Sündenvergebung und der Kontext der eschatologischen Bußforderung; Gemeinsamkeiten freilich, denen an Unterschieden zwar nicht die Geistvermittlung – die nicht ursprünglich Zweck der christlichen Taufe gewesen zu sein scheint –, doch ihr Vollzug auf den Namen Jesu und ihre Verbindung mit Christi Heilstod gegenüberstehen.²¹

In dieses letzte, das eigentlich theologische Kapitel der Untersuchung, bezieht Légasse in breitem Maße auch Texte der Apostelgeschichte ein.²² Doch sieht er in ihnen, nicht anders als Barth, im wesentlichen einen Niederschlag der Ansichten des Lukas, und das, obwohl er sich hier nach eigenem Bekunden auf die Suche nach Spuren von *vorpaulinischer* Tauftheologie begibt.²³ So bleibt es für ihn dabei, dass die ältesten erhaltenen Nachrichten über die christliche Taufe durch eine Zeitspanne von etwa 25 Jahren von Jesu (und des Täufers) Lebzeiten getrennt sind – „au minimum“.²⁴

Auch der dritte und wichtigste Grund, der zu einer Untersuchung der Tauferechnungen der Apostelgeschichte herausfordert, wird nun deutlich: Wenn man den historischen Ausgangspunkt der christlichen Taufpraxis in der Jordantaufer des Johannes sieht, so klafft zwischen dieser und den ältesten neutestamentlichen Dokumenten, die eine Taufe erwähnen – diversen Paulusbriefen –, eine Lücke von einigen Jahrzehnten. Diese macht sich um so unangenehmer bemerkbar, als die Besonderheiten gerade der paulinischen Tauftheologie mit dem, was sich nach unseren Quellen als der ursprüngliche Sinn der Johannaufgabe darstellt, allenfalls eine entfernte Ähnlichkeit verbindet. Das Angekleidetwerden mit Christus (Gal 3,27), das Hineingetauftsein in Christi Tod (Röm 6,3), Reinigung, Heiligung und Rechtfertigung durch den Namen Jesu Christi und den Geist Gottes (1Kor 6,11) – von nichts dergleichen ist im Zusammenhang mit der Johannaufgabe je die Rede.

Wenn man die Apostelgeschichte ignoriert, ist man begreiflicherweise leicht versucht, in anderen Gefilden nach dem zu suchen, was der paulinischen Tauftheologie die entscheidenden Impulse lieferte. Überzeugt, dass eine Herleitung

²⁰ Vgl. LÉGASSE, Naissance 109–111.

²¹ Vgl. LÉGASSE, Naissance 115–132.

²² Vgl. LÉGASSE, Naissance 116 (zur Sündenvergebung), 117 (zur Eschatologie), 120 (zum Geistempfang), 122 (zur *ὄνομα*-Formel).

²³ Vgl. LÉGASSE, Naissance 113.

²⁴ LÉGASSE, Naissance 112.

des christlichen Rituals aus einer im Sinne der Synoptiker verstandenen Johannaufgabe „die paulinische Auffassung nimmermehr erklären“ könne,²⁵ hatte es einst R. Reitzenstein unternommen, das fehlende Bindeglied aus einer am Taufverständnis der gnostischen Sekte der Mandäer ausgerichteten, radikalen Uminterpretation der Johannaufgabe zu gewinnen.²⁶ Der Versuch fand freilich kaum Anklang, zu weit lag das religionsgeschichtliche Vergleichsmaterial räumlich und zeitlich auseinander, zu unsicher war die Verbindung der Mandäer mit Johannes, nicht alt genug ihre religiöse Literatur.²⁷

Näher liegen antike Mysterienkulte. G. Barth rechnet mit dem Einfluss von Mysterienfrömmigkeit speziell auf das Taufverständnis der korinthischen Christen, deren Praxis der Vikariatstaufe in „magischem“ Denken gegründet habe²⁸ und die der Meinung gewesen seien, die Taufe gewähre ihnen „eine Garantie des Heils unabhängig vom Verhalten des Getauften“.²⁹ L. Hartman fragt im Blick auf die Vorstellung eines in der Taufe geschehenen Mitbegrabenwerdens mit Christus in Röm 6,4, ob hier nicht christliche Theologie „von außen“ beeinflusst sein könnte, und formuliert vorsichtig, es habe im Umfeld des hellenistischen Synkretismus zumindest vergleichbare Denkmuster gegeben, und im übrigen bestehe kein Anlass, das Christentum im Geschichtskontext des frühen Kaiserreichs nicht als eine Religion unter anderen zu betrachten.³⁰

Aber auch hier erheben sich Schwierigkeiten. Gewiss sollte ein Einfluss der Sprache und Vorstellungswelt antiker Mysterien auf die werdende frühchristliche Theologie nicht prinzipiell ausgeschlossen werden.³¹ Doch was näherhin die Taufe betrifft, so hat A. J. M. Wedderburn gezeigt, dass das Spezifikum der paulinischen Tauflehre, der Gedanke der Gleichgestaltung des Täuflings mit Christus und seinem heilschaffenden Tod, in der Mysterienfrömmigkeit keine auch nur annähernde Entsprechung findet. Die Gemeinsamkeit beschränkt sich auf den Glauben an eine göttliche Vermittlung von Heil, den Paulus und die Mysterien mit anderen Formen antiker Frömmigkeit, paganer wie jüdischer, teilen.³²

²⁵ R. REITZENSTEIN, *Die Vorgeschichte der christlichen Taufe*, Leipzig, Berlin 1929, 162.

²⁶ Vgl. REITZENSTEIN, *Vorgeschichte*, passim.

²⁷ Selbst RUDOLPH, *Gnosis* 390, der mit einer bis ins 1. Jh. n. Chr. zurückreichenden Vorgeschichte des Mandäismus rechnet, zeigt sich skeptisch hinsichtlich der Möglichkeit einer direkten Verbindung zu Johannes dem Täufer.

²⁸ G. BARTH, *Taufe* 88 f., zu 1 Kor 15,29.

²⁹ G. BARTH, *Taufe* 84, zu 1 Kor 10,2.

³⁰ HARTMAN, *Into the Name* 89 f., mit Hinweisen auf kontroverse Literatur zu Paulus in Anm. 16 und 17 (= Auf den Namen 88 mit Anm. 15 und 16).

³¹ Vgl. etwa zur Aufnahme von Mysteriensprache bei Clemens Alexandrinus RIEDWEG, *Mysterienterminologie* 116–159. Allerdings ist nach Riedweg selbst bei Clemens „der Rückgriff auf die reale Praxis der Mysterienkulte“ weit „geringer als von vielen vermutet“. Ebenso wie bei Philo erweise sich auch bei ihm die „Mysterienterminologie ... zu einem guten Teil als Platonerbe“ (a.a.O. 160). (Für den Hinweis auf die Arbeiten Chr. Riedwegs danke ich Herrn Prof. Dr. H. D. Betz.)

³² Vgl. WEDDERBURN, *Baptism and Resurrection*, Kap. 5 (296–359). Einige partielle Analogien, die seiner Ansicht nach am ehesten als Hintergrund der paulinischen Vorstellung

Die Apostelgeschichte weiß von einer Gleichgestaltung des Täuflings mit Christi Heilstod zwar auch nichts. Doch zu einer Überbrückung jener zeitlichen Lücke beitragen zu können beansprucht sie durchaus. Ihre Nachricht von der Taufe des Saulus in Damaskus verringert die Spanne von einigen Jahrzehnten auf wenige Jahre,³³ und die Pfingsterzählung lässt sie auf sieben Wochen schrumpfen. Die Formel von der Taufe auf den Namen Jesu und die Assoziation des Ritus mit dem Empfang heiligen Geistes, wie sie in der Pfingstperikope und in etlichen weiteren Erzählungen belegt sind, reichen zwar an die tauftheologischen Formulierungen des Paulus nicht heran, doch die Dimensionen der Christologie und der Pneumatologie, die dem Bußritual des Johannes noch abgehen, sind hier deutlich bereits eröffnet. Selbstverständlich ist damit nicht schon gesagt, dass die Apostelgeschichte ihren Anspruch auf tatsachengetreue Berichterstattung zu Recht erhebt. Es steht ihr aber zu, gehört und geprüft zu werden.

Einiges deutet darauf hin, dass die Chancen, bei entsprechender Sondierung tatsächlich auf solides Überlieferungsgut zu stoßen, nicht schlecht stehen:

1. Vergleicht man das *Evangelium* des Lukas mit dessen Markus-Vorlage, so erscheint Lukas als ein sehr konservativer Bearbeiter. So sehr er auf die sprachliche Glättung seines Markus-Stoffs und auf die Beseitigung von sachlichen Fehlern,³⁴ Weitschweifigem,³⁵ Unschicklichem³⁶ oder theologisch Anstößigem³⁷ bedacht ist, so selten bedeuten doch hier und da vorgenommene Erweiterungen tatsächlich eine Eintragung von Neuem und nicht nur eine naheliegende Verdeutlichung des schon von Markus Gesagten.³⁸ Etliche Male werden Gebet oder Gotteslob eingefügt,³⁹ der Erfolg von Wunderheilungen wird stärker hervorgehoben,⁴⁰ subjektive Beweggründe werden erläutert,⁴¹ allzu präzise

in Frage kommen, finden sich in der rabbinischen Überlieferung, keine jedoch im Umfeld der Mysterienkulte (a.a.O. 343–345).

³³ Zur üblichen Datierung der Paulusberufung s. unten S. 295 Anm. 1.

³⁴ Vgl. z.B. Lk 8,35 (τὸν ἄνθρωπον ἀφ' οὗ τὰ δαιμόνια ἐξῆλθεν) vs. Mk 5,15 (τὸν δαιμονιζόμενον); Lk 9,7 (ὁ τετραράρχης, so auch Mt 14,1) vs. Mk 6,14 (ὁ βασιλεύς).

³⁵ Vgl. z.B. Lk 8,6 vs. Mk 4,5f.; Lk 9,42 vs. Mk 9,20–27; Lk 22,46 vs. Mk 14,37–42; Lk 20,6 vs. Mk 11,32.

³⁶ Vgl. z.B. Lk 18,40b vs. Mk 10,50; zu Auslassungen dieser Art vgl. CADBURY, Style 90–96.

³⁷ Vgl. z.B. Lk 19,45 vs. Mk 11,15f.; Auslassung von Mk 3,20f.; 8,32f.; 9,43–49; vgl. CADBURY, Style 91.

³⁸ Letzteres etwa in Lk 5,29 vs. Mk 2,15; Lk 6,7f. vs. Mk 3,2f.; Lk 8,10 (γινῶναι) vs. Mk 4,11; Lk 9,46f. vs. Mk 9,33–36.

³⁹ Vgl. Lk 3,21 vs. Mk 1,10; Lk 5,25 vs. Mk 2,12; Lk 6,12 vs. Mk 3,13; Lk 9,18 vs. Mk 8,27; Lk 9,28f. vs. Mk 9,2f.; Lk 18,43 vs. Mk 10,52; Lk 19,37 vs. Mk 11,9.

⁴⁰ Vgl. Lk 4,35 vs. Mk 1,26; Lk 8,55 vs. Mk 5,42; Lk 9,43 vs. Mk 9,28f. Damit hängt zusammen, dass die Notlage derer, denen Jesus zu Hilfe kommt, verschärft wird: vgl. Lk 4,38 vs. Mk 1,30; Lk 5,12 vs. Mk 1,40; Lk 6,6 vs. Mk 3,1; Lk 8,42 (μονογενής) vs. Mk 8,23; Lk 9,38 (μονογενής) vs. Mk 9,17.

⁴¹ Vgl. Lk 5,15 (ἀκούειν και θεραπεύεσθαι) vs. Mk 1,45; Lk 5,30 (ἐγγύζον) vs. Mk 2,16; Lk 8,12 (ἵνα μὴ πιστεύσαντες σωθῶσιν) vs. Mk 4,15; Lk 8,34 (ἰδόντες ... τὸ γεγονός) vs. Mk 5,14; Lk 8,37 (ὅτι φόβω μεγάλῳ συνείχοντο) vs. Mk 5,17; Lk 8,40 (ἦσαν γὰρ

Zahlenangaben werden relativiert;⁴² doch Zusätze, die über diese Größenordnung hinausgehen, finden sich nur in Perikopen, bei denen anzunehmen ist, dass Lukas in den Markus-Text anderes Überlieferungsgut eingearbeitet hat.⁴³ Auch wenn Lukas vielleicht nicht wenig von dem, was er in seinen Quellen vorfand, übergangen hat, so hat er doch umgekehrt das, was er positiv mitteilt, nirgends von Grund auf erfunden. Das lässt erwarten, dass auch der Stoff der Apostelgeschichte im allgemeinen nicht auf lukanischer Erfindung beruht.

2. Was sich über Lukas' Umgang mit den Quellen seines Evangeliums sagen lässt, wirft auch ein Licht auf den Anspruch, den er in dessen Prolog erhebt: Von vorne an sei er allem, was er *der Reihe nach*⁴⁴ aufschreibe, *sorgfältig* nachgegangen,⁴⁵ und ausdrücklich bezieht er sich dabei auf das, was ihm und seinem Leser diejenigen, die von Anfang an selbst zugegen und Diener des Wortes gewesen seien,⁴⁶ *überliefert* hätten (Lk 1,2f.). Dass er tatsächlich weitestgehend aus *Überlieferung* geschöpft hat, steht nach der Zwei-Quellen-Theorie außer Frage, und auch wenn man sich angesichts der Heterogenität und der wechselseitigen Überschneidungen seiner Traditionsstoffe ausrechnen kann, welche Schwierigkeiten ihm die Rekonstruktion der *Reihenfolge* bereitet haben muss, so kann doch kein Zweifel bestehen, dass er dabei, wenigstens nach eigenem Empfinden, mit *Sorgfalt* vorgegangen ist.⁴⁷ Vielleicht hatte er von ἀκριβεία nicht den gleichen Begriff wie wir, deutlich ist aber, dass es ihm mit dem hier formulierten Programm ernst gewesen ist. Erhärtet wird dieser Eindruck durch die komparatistischen Studien L. Alexanders. Sie hat zum einen herausgearbeitet, dass sich die engsten literaturgeschichtlichen Parallelen zum

πάντες προσδοκῶντες αὐτόν) vs. Mk 5,21; Lk 8,53 vs. Mk 5,40; Lk 9,9 (vgl. 23,8!) vs. Mk 6,16; Lk 9,12 (ὅτι ὡδε ἐν ἐρήμῳ τόπῳ ἐσμέν) vs. Mk 6,36; Lk 20,20 vs. Mk 12,13; auch die Einfügung von Lk 3,15 vor dem Täuferwort aus Mk 1,7.

⁴² Vgl. Lk 8,42 vs. Mk 5,42; Lk 9,14 vs. Mk 6,44; Lk 18,30 vs. Mk 10,30; Lk 23,44 vs. Mk 15,33.

⁴³ Das betrifft unter anderem Jesu Predigt in Nazareth (Lk 4,16–30 vs. Mk 6,1–6a; vgl. BOVON, Lukas I 207f.), die Berufung der ersten Jünger (Lk 5,1–11 vs. Mk 1,16–20; vgl. BOVON, Lukas I 228f.), die Belehrung über das höchste Gebot (Lk 10,25–28 vs. Mk 12,38–34; vgl. SCHRAMM, Markus-Stoff 47–49; BOVON, Lukas II 84), das Bildwort vom Salz (Lk 14,34f. vs. Mk 9,50; vgl. BOVON, Lukas II 531), die Antwort auf die Sadduzäerfrage (Lk 20,34f. vs. Mk 12,24; vgl. SCHRAMM, Markus-Stoff 170f.), Jesu Salbung (Lk 7,36–50 vs. Mk 14,3–9), diverse Stellen der Jerusalemer Endzeitrede und der Passionsgeschichte (vgl. SCHRAMM, Markus-Stoff 171–182 bzw. 50; KÜMMEL, Einleitung 22f., 100–105), möglicherweise auch Jesu Verklärung (Lk 9,28–36 vs. Mk 9,2–10; vgl. SCHRAMM, Markus-Stoff 136–139; MACH, Christus Mutans 182–184).

⁴⁴ Zur Zuordnung der Adverbien ἀκριβῶς und καθεξῆς vgl. ALEXANDER, Preface 127.

⁴⁵ Zur Bedeutung von κατακολουθεῖω im vorliegenden Kontext vgl. ALEXANDER, Preface 128–130.

⁴⁶ Nach ALEXANDER, Preface 119, erlaubt es der gemeinsame Artikel nicht, die αὐτόπται und die ὑπηρέται τοῦ λόγου als zwei verschiedene Personengruppen zu betrachten.

⁴⁷ Wenn man die *minor agreements* zwischen Mt und Lk im gemeinsamen Mk-Stoff dahingehend interpretiert, dass den Seitenreferenten Mk in einer Fassung vorlag, die deren eigenem Text ähnlicher war, als es der kanonische Mk-Text ist (vgl. SCHNELLE, Einleitung 185f.), so nehmen sich auch die sprachlichen Eingriffe des Lukas noch ein gutes Stück bescheidener aus.

Lukasprolog in den Vorworten antiker Fachprosa finden,⁴⁸ was Lukas nicht nur als Angehörigen einer gebildeten⁴⁹ Mittelschicht ausweist,⁵⁰ sondern bei ihm auch ein Interesse an einer zwar nicht notwendig tendenzfreien, aber doch sachorientierten Darstellung erwarten lässt. Zum anderen hat sie aufgezeigt, dass die Apostelgeschichte für einen gewöhnlichen antiken Leser zwar neben einigen realistischen Zügen auch manches enthielt, was ihm Fiktionalität suggerieren musste (die entlegene Geographie, die eigenartige religiöse Vorstellungswelt), dass derartiges aber einem in der jüdisch-christlichen Tradition heimischen Leser, wie er im Lukasprolog angesprochen ist, gleichwohl keinen Zweifel an der Faktualität des Erzählten aufkommen ließ.⁵¹ Auch dies spricht dafür, dass Lukas die Absicht hatte, Dinge zu berichten, die er für Tatsachen hielt.

3. Lukas hat sich um eine sachlich zuverlässige Berichterstattung nicht nur bemüht, sondern dieses Ziel wenigstens stellenweise auch erreicht. Diesen Eindruck vermittelt eine Reihe von Untersuchungen, die in den letzten zehn Jahren mit so unterschiedlichen Zielsetzungen wie der Rekonstruktion der Paulusbiographie,⁵² der Nachzeichnung urchristlicher Lokalgeschichte⁵³ oder auch einfach der Überprüfung des Quellenwerts der Apostelgeschichte⁵⁴ sich deren historischer Seite zugewandt haben.⁵⁵ Der Einwand, je nach Interesse und Geschick könne ein Exeget seinem Text ja doch alles Beliebige entlocken, würde bei dieser neuen Generation von Arbeiten nicht verfangen; im Gegenteil, je deutlicher hier das eigene Interesse an einem positiven Aufweis von Histori-

⁴⁸ Vgl. ALEXANDER, Preface, passim u. bes. 102–106; als Merkmale, die den Lukasprolog mit Fachprosa verbinden, von antiken Historiographen hingegen abrücker, nennt Alexander seine Kürze, den abrupten Übergang zum nachfolgenden Text, sprachlich-stilistische Nachlässigkeiten sowie gewisse inhaltliche Elemente wie Angaben über den Vorsatz, den Zweck und die Methode des Werks, die Dedikation sowie den Verzicht auf eine namentliche Nennung des Verfassers. Alexanders Vergleichsmaterial sind Werke antiker Medizin, Architektur, Mechanik, Waffentechnik, Rhetorik, Geographie, Oneiromantie und Astrologie vom Ende des 4. Jh. v. Chr. bis zum 2. Jh. n. Chr. (a.a.O. 21 f., 46–50); als ein vielleicht etwas jüngerer Autor ließe sich Apsyrtos von Klazomenai mit seinem Vorwort zu Περὶ πυροτοῦ hinzunehmen; vgl. *Corpus hippiatricorum graecorum* 1,1 (Hinweis von Martin Hengel und Anna Maria Schwemer).

⁴⁹ Zu den Grenzen seiner Bildung, die an die der „world of literature“ denn doch nicht heranreiche, vgl. ALEXANDER, Preface 174–176.

⁵⁰ Was die traditionelle Identifikation des Verfassers der Apostelgeschichte mit dem in Kol 4,14 genannten ἰατρὸς ὁ ἀγαπητός angeht, sieht ALEXANDER, Preface 176 f., ihre Resultate hiermit zwar im Einklang, schränkt aber ein, dass damit kein Beweis für die Richtigkeit dieser Tradition erbracht sei.

⁵¹ ALEXANDER, Fact 394–399.

⁵² Vgl. RIESNER, *Frühzeit*; HENGEL/SCHWEMER, *Paulus*; BREYTENBACH, *Paulus und Barnabas*; auch HEMER, *Book of Acts* 19–21.

⁵³ Vgl. PILHOFER, *Philippi* 153–205; THIESSEN, *Christen in Ephesus* 28–110.

⁵⁴ Vgl. HEMER, *Book of Acts*; LAMPE, *Acta* 19.

⁵⁵ Hingewiesen sei auch auf die zahlreichen Einzelbeiträge in dem von B. W. WINTER, I. H. MARSHALL und D. W. J. GILL herausgegebenen Sammelwerk „*The Book of Acts in Its First Century Setting*“, Grand Rapids, Carlisle 1993 ff. Zum wiedererwachten Interesse an der „Frage nach dem Geschichtswert der Apostelgeschichte“ vgl. SCHNELLE, *Einleitung* 291 f.

zität wahrgenommen wird, um so schärfer wird der Blick für die Fußangeln eines apologetischen Ansatzes und um so selbstkritischer die eigene Arbeit.⁵⁶

Das Hauptkriterium, nach dem diese Arbeiten den Text auf seine historische Substanz untersuchen, ist das seiner Konvergenz mit Informationen, die anderen, unstrittig zuverlässigen Quellen entstammen und die etwa Ereignisse der politischen Geschichte, Personennamen, geographische, administrative, kulturelle oder wirtschaftliche Verhältnisse betreffen.⁵⁷ Als Vergleichsmaterial dienen literarische wie archäologische Zeugnisse, und wo es um die Biographie des Paulus geht, kommt besonderes Gewicht den als echt anerkannten Briefen des Apostels zu. Was die christliche Taufpraxis angeht, wird die Apostelgeschichte in diesen externen Quellen immerhin in einem Fall unmittelbar bestätigt: Die Nachricht in Act 18,8 von der Bekehrung und Taufe eines gewissen Krispus in Korinth wird durch 1Kor 1,14 als zutreffend erwiesen.⁵⁸ Wenn andere lukanische Taufnotizen nicht auf so einfache Weise Bestätigung finden, so folgt daraus jedoch nicht, dass in diesen Fällen ein historischer Zugang schon im Ansatz verfehlt wäre. Im Gegenteil, beschränkte sich die historische Betrachtung der Apostelgeschichte auf extern Verifiziertes, so wäre sie überflüssig, weil sie dann keinen Erkenntnisgewinn brächte. Weiterführend und darum methodisch unverzichtbar ist vielmehr die Vermutung, dass im Kontext solcher extern verifizierter Angaben mit einiger Wahrscheinlichkeit weitere historisch zutreffende Nachrichten konserviert sind.

Ein gutes Beispiel gibt die Gallio-Inschrift, die im allgemeinen als der sicherste Anhaltspunkt für eine absolute Chronologie der Paulusreisen gilt,⁵⁹ für die Paulusforschung freilich nutzlos wäre, wenn sich diese nur auf die Briefe des Paulus stützen wollte, in denen ja Gallio nicht erwähnt wird. Dass ihn dagegen die Apostelgeschichte kennt und überdies korrekt als den in Korinth amtierenden *proconsul Achaiae* einordnet, gibt hinreichenden Grund zu der Annahme, dass die Nachricht, dass sich Paulus' erster Missionsbesuch in Korinth mit der Amtsperiode Gallios überschneiden habe, ebenfalls zutrifft.

Zurück zu den Tauerzählungen. Wir sind mit unserem forschungsgeschichtlichen Überblick noch nicht zu Ende, denn es existieren aus jenen redaktionsgeschichtlich dominierten Jahrzehnten der Acta-Exegese zwei hinlänglich eingehende Studien,⁶⁰ die sich speziell mit diesem Komplex von Texten

⁵⁶ Ein vorzügliches Beispiel für diese Skrupulosität gibt HEMER, Book of Acts, passim.

⁵⁷ Das gängige Stichwort heißt *Lokalkolorit*. Eine detailliertere „tabulation of categories“ für Konvergenzen gibt HEMER, Book of Acts 104–107.

⁵⁸ Das ἐβαπτίζοντο in 18,8 folgt zwar nicht unmittelbar auf den Namen Krispus, schließt diesen aber allem Anschein nach ein.

⁵⁹ Vgl. KÜMMEL, Einleitung 217.

⁶⁰ TRAGAN, *Le origini* 22, spricht zwar im Plural von „alguni studi recenti“, die die Ursprünge der christlichen Taufe aus der Apostelgeschichte zu beleuchten versuchten, nennt dazu aber nur die Monographie von Quesnel (s. unten Anm. 72). Der von TRAGAN herausgegebene Sammelband (*Alle origini del battesimo cristiano*, 1991) enthält einen weiteren hauptsächlich mit Acta-Texten befassten Beitrag, der aber nur einen Teilaspekt behandelt: M. QUESNEL, *Les premiers témoignages du baptême au nom de Jésus*. Auf P. L. DICKERSON, *The Sources of the*

Stellenregister

1. Altes Testament (Masoretischer Text und Septuaginta, ohne Apokryphen)

<i>Genesis</i>		5,1–19	283f.
39,1	56	5,14	283
41,50	56	20,18	56
46,2–3	333	25,19	56
<i>Exodus</i>		<i>Jesaja</i>	
3,4–10	333	2,2	193
15,17f.	59	3,10	192
32,28	208	4,4	388
<i>Numeri</i>		5,18–25	191
27,18	166	5,22–24	191f.
<i>Deuteronomium</i>		6,1–13	330
16,16	63	11,2	153
18,15–19	153	18,7	282
21,22	358	28,7–13	147
23,2	55, 57–61	40,3	107
23,3	58f., 61	42,1	153
23,4	58f.	42,6.7.16	307
29,17	53	49,6	159, 215, 307
32,5	113, 189	52,7	358
33,2	208	53,7f.	62f.
34,9	166	55,13	27
<i>1. Samuel (1. Regnorum)</i>		56,2–4	55, 57, 62, 289
5,12	360	56,3.4–7	282
<i>2. Samuel (2. Regnorum)</i>		57,19	113
7,10f.	59	58,6	226
<i>1. Könige (3. Regnorum)</i>		61,1	153, 156, 352, 359
2,10	189	61,1f.	155, 358
13,33	226	65,1	358
18,12	275, 283	<i>Jeremia</i>	
20,8	34	1,5.8.10.19	307
<i>2. Könige (4. Regnorum)</i>		8,6	226
2,12	277, 283	14,2	360
2,16	275, 283	<i>Ezechiel</i>	
		2,1	307
		4,12–14	359, 361, 368
		8,3	271

36,25f.	388	53(54),3	37
44,6ff.9	60	67(68),19	190, 204, 208–211
		67(68),32	282
<i>Hosea</i>		71(72),11	64
6,2	112	77(78),8	113, 189
		77(78),37	53
<i>Joel</i>		86(87),4	282
3,1–5	82, 112f., 141	106(107),20	358
3,1	82, 115, 211	109(110),1	185, 210
3,2	82	118,22	121
3,5	98, 113, 179, 189, 210, 212	123(124),8	37
		131(132),11	189, 210
		147,7(18)	358
<i>Amos</i>			
9,11	193	<i>Hiob</i>	
9,12	43	20,6	360
<i>Jona</i>		<i>Threni</i>	
1,2	360	1,10	59f.
<i>Nahum</i>		<i>Esther</i>	
2,1	358	1,5	276
<i>Zephanja</i>		<i>Daniel</i>	
2,4.12	282	1,6f.	56, 280
2,11	64, 282	1,8–16	372
3,4	282	<i>Nehemia</i>	
3,10	64, 282, 290	1,11	57
<i>Sacharja</i>		3,16	189
14,16	64	13,1–3	59f.
<i>Psalmen</i>		<i>2. Esdras</i>	
2,7	306	3,16	189
9,18	341	5,1	34
11(12),8	189	11,11	57
14(15),1f.	358	16,13	27
15(16),8–11	188	<i>1. Chronik</i>	
15(16),10	210	22,5	27
32,5	226		

2. Apokryphen und Pseudepigraphen

<i>Aristeasbrief</i>		14,9.10.15	192
5.16.171	345	99,3	360
<i>Bel et Draco</i>		<i>Joseph und Aseneth</i>	
35	271	3,3.4	344
		7,1	372
<i>1. Henoch (griech.)</i>		8,9	307
8,4	360	9,1	36
9,10	360	14,6–8	333
10,2	36	14,8.11	307

15,7	36		
16	94		
<i>Jubiläen</i>			
1,23	388		
22,16	372		
40,7	232		
<i>Judith</i>			
12,1f.	372		
<i>2. Makkabäer</i>			
1,4	407		
3	333 f.		
8,4	27		
<i>3. Makkabäer</i>			
2,9	27		
3,4	372		
5,1.10	194		
5,9	360		
<i>Oratio Joseph</i>			
	36		
<i>Psalmen Salomos</i>			
8,15	159		
11,8	27		
<i>Sapientia Salomonis</i>			
5,5	150		
		<i>Sibyllinische Orakel</i>	
		3,718.719	344
		3,732–740	344
		3,735	344
		3,545–572	344
		3,556f.570	344
		<i>Sirach</i>	
		20,4	55, 57
		30,20	55, 57
		<i>Testamente der XII Patriarchen</i>	
		TestLevi 14,6	59
		TestLevi 18,7	135
		TestJuda 13,4	36
		TestJuda 23,4	56
		TestBenj 11,2	307
		<i>Tobit</i>	
		1,10–12	372
		3,17	333
		11,8.16	333
		12,12	360
		<i>Vitae Prophetarum</i>	
		4,2 (Daniel)	56

3. Schriftfunde aus Qumran und Verwandtes

CD XIV,4.6	60	1QS XI,7f.	150
		1QSa II,5–7	59
1QapGen XXII,5	52		
1QH VIII,20		4Q174 III,1–4	59 f.
(XVI,12 Suk.)	388	4Q174 III,12	193
1QH XIX,11f.		4QPrNab ar 2,1	52
(XI,11f. Suk.)	150	4Q266, 11,17	208
1QM VII,4–5	60	4QMMT B 39-49	58–60
1QS III,4	434		
1QS IV,20–22	388	Mur 42	
1QS V,7	194	(DJD II 156)	460
1QS VIII,19	194		

4. Philo Alexandrinus

<i>Legum allegoriae</i>		<i>Quod Deus sit Immutabilis</i>	
3,7.8	61	111	61
3,236	56	<i>De ebrietate</i> 210ff.	56
		213.220.222.224	61

<i>De migratione Abrahami</i>		1,327–330.344	61
69	61	2,44.47	343
<i>De mutatione nominum</i>		3,42	61
173.204f.	61	<i>In Flaccum</i> 43	280
<i>De somniis</i> 1,175	343	<i>Legatio ad Gaium</i>	
2,184.195	61	281–283	198
<i>De Josepho</i>		294–297	64
58–60.153	61		
<i>De decalogo</i> 46	209	Ps.-Philo, <i>De Jona</i>	
<i>De specialibus legibus</i>		108–157	344
1,326	61		

5. Flavius Josephus

<i>De bello judaico</i>		4,290f.	60
1,133.301.324	382	11,327.333f.	334
2,74	382	14,204	381
2,129	23	14,452	382
2,223–227	382	15,72	382
2,244.262f.	382	15,417	63
2,266–270	384	16,14	64
2,284–292	384	17,138	34
2,450	382	18,117	260, 449
2,457	384	18,118	260
2,591f.	372	19,357.363–366	381
3,8	382	19,365	382
4,486	382	20,34–48	343
5,194	63	20,132	382
6,125f.	63		
		<i>Vita</i>	
<i>Antiquitates judaicae</i>		14.74	372
2,249f.	278		
3,252	206	<i>Contra Apionem</i>	
3,318f.	64	2,103f.	63

6. Neues Testament

<i>Matthäus</i>		10,41f.	27
1,21	106	11,2–6	260
2,1.7.16	51	11,7–10	448
2,11ff.	227	12,28	155, 387
3,5	260	16,18	225
3,10	251	18,20	27
3,13–15	247	19,12	55, 276
3,14	91	28,18–20	213
7,22	38	28,19	26, 88, 394
10,3	261		
10,5	229, 250	<i>Markus</i>	
10,19f.	160, 444	1,4	108, 117, 212, 428
10,20	387	1,5	212, 260
10,40	321	1,7	255, 428

1,8	255, 352, 387–389, 394	3,16	23, 112, 181, 352, 389,
1,9f.	388		421, 428
1,10	135	3,16f.	154, 388
1,15	180	3,21	51, 166, 260, 448
2,18	260, 447	3,21f.	129, 154, 165
2,21f.	455	3,22	145
3,18	261	4,16–30	155, 390
5,7	404	4,16–21	285
6,7–13	4	4,17	74
6,7	387	4,18	156, 352, 359
6,29	260, 447	4,18f.	358
7,19	369	4,27	352
8,28f.	248	4,40	167
9,37	321	5,20	108f., 116
9,38f.	37	5,21	108
11,32	448	5,23	108, 116
11,39	454	5,24	108f.
13,9	319	5,26	116
13,11	160, 387, 444	5,33	71, 230, 416, 419, 422
14,72	352f.	5,39	455
15,39	342	6,9	105
16,14 W	160	6,14	261, 263
16,14f.	160	7,3	105
16,17	37, 206	7,5	385
<i>Lukas</i>		7,18–23	260
1,1–4	4, 8, 109, 288, 418	7,18	71, 419, 422
1,1	157, 268, 453	7,19	77
1,3	46	7,22	155
1,32	405	7,28	422
1,35	149f., 154, 405, 428	7,29f.	23, 74
1,39	229	7,47.48.49	108, 116, 346
1,47	106f.	7,50	106, 120, 346
1,68–75	156	8,12	106, 258
1,69.71	106f., 110	8,13	85
1,74	110	8,36	105, 346
1,76	107, 405, 448	8,41.49	400
1,77	106f., 108, 110	8,48.50	105, 346
1,80	71	9,24	105
2,10f.	156	9,29	338
2,11.30	106f.	9,30	72
2,30–32	107, 156	9,49	37
3	77	10,17	37
3,1–3	282	10,1–12	4
3,1	261	10,21	155
3,3	108, 110f., 117f., 258,	10,25	125
	396, 428, 449	11,1	71, 260, 419, 422
3,5f.	113	11,2	310
3,6	107	11,4	54, 108
3,7	74	11,13	387
3,8	396	11,20	155, 158, 249, 387
3,9	251	11,38	23
3,10	113	12,10	108
3,15	109	12,11f.	160, 444
		12,12	387

12,50	23, 454	11,26	366
13,13	167	12,20–22	262
13,23	105	12,20	65
16,24	23	12,21	261
17,3f.	108	12,44	366
17,18	215	13,10	429
17,19	105, 346	13,29	428
17,20	156	16,7	158
17,21	158	18,28	372
17,35	194	20,22f.	204f., 210, 212
18,18	125	20,28	248
18,42	105, 346	21,15ff.	225
18,43	448		
19,9	106f.	<i>Apostelgeschichte</i>	
19,10	106	1,1	18, 46
19,11	156	1,2	44, 163
21,20	19	1,3	157
22,8	224, 237	1,4	89, 157
22,17–20	110	1,5	23f., 44, 94, 112, 141f., 157f., 181, 348, 352, 367, 429
22,61	352f.		157–160
22,69	231	1,6–8	77, 158
23,5	352, 363	1,6	115, 157f., 160
23,35.37.39	105	1,7	67, 157–159, 215, 340
23,47	63, 342	1,8	260, 263
23,51	156	1,13	44, 193f.
24,4	72	1,15	151
24,8	352	1,16	77
24,13–35	63, 269, 283f., 285	1,18	44, 352
24,21	156	1,22	145
24,31	284	1,26	178f., 198, 202–204
24,34	63	2,1–13	193f., 205
24,45	406	2,1	191f., 208, 389
24,46–49	111, 162	2,3	140, 146f., 191, 202, 208
24,47	37, 40, 86, 108, 111f., 117, 120, 159	2,4	187, 202
24,47 v.l.	111	2,5	147, 202
24,48	153	2,6	192
24,49	141, 153, 156	2,7	201
<i>Johannes</i>		2,7f.	49, 55, 195, 198–201, 202
1,29–34	247	2,9–11	187
1,35–51	5	2,9.10	23, 55, 146, 187, 191, 209, 352
1,35–40	414, 430	2,11	190
1,43f.	261	2,12	146, 147, 192, 204
2,23	227	2,13	179, 187f.
3,5	258, 388, 454	2,14	204
3,15f.	366	2,15	82f., 112, 115, 210
3,26	4	2,17–21	115, 139, 150, 179, 188, 193, 211
4	245	2,17	145, 211
4,2	265	2,18	82, 162
4,5	230	2,19	
4,37f.	260		
6,2	227		
7,39	75		

2,20	115	3,15	119
2,21	36, 41, 98, 113, 117, 139, 150, 179, 212, 256, 408	3,16 3,17 3,19	36, 96, 141, 162 86, 119 86, 109, 117, 119f., 180
2,22	113, 190		119, 121
2,23	113, 191	3,20	
2,24	180, 188, 191, 210	3,21	115, 119, 158, 163
2,25–28	188	3,22–24	119
2,29	189	3,22	209
2,30	189, 210	3,26	109, 119
2,31	188	4,4	169, 197
2,33–36	83, 112	4,7	36f., 39
2,33	189f., 211, 323, 349	4,8–12	119f., 153, 161
2,34	190, 210f.	4,8	147, 161, 164
2,35	210	4,9	106, 116, 120, 122, 346
2,36	86, 98, 113, 117, 177, 179f., 188, 191, 346	4,10	36f., 39, 162
2,37–41	48, 82f., 178, 180f., 196, 212, 346	4,11	121
2,37	113, 180, 186, 188	4,12	36f., 39–41, 106, 120, 162, 408
2,38–40	104, 129, 112–118, 149–151, 152, 171, 174, 387, 430, 443	4,17.18	36f., 39
2,38	12, 15, 26, 32f., 34f., 40f., 43, 47, 50, 83, 86, 90, 93, 104f., 111, 113, 117, 118, 132f., 138f., 142f., 174, 177, 212, 234, 255–258, 270, 349, 379, 388, 397, 408, 449	4,26 4,30 4,31	193f. 36, 39, 97 74, 139, 147, 164, 205, 387
2,39	113, 138f., 177, 180, 188f., 212	4,32–37	195f.
2,40	50, 83, 104, 113–115, 150, 179, 189, 211f.	4,32.34.35	195
2,41–47	177, 196–198	4,36	44
2,41	1, 24f., 48, 49, 84f., 87f., 144, 177, 179f., 197, 207f., 263	4,39	55
2,41 D	85	5,1–11	195
2,42	50, 186, 197f.	5,1.4	195
2,43	186, 190, 197	5,5.10	53
2,44	84, 193–195, 364	5,11	197, 220
2,45	190, 195	5,12–16	196
2,46	50, 187f., 197	5,14	197
2,47	49, 97f., 105, 114f., 117, 177, 180f., 193f., 197f., 346	5,19	286
3,1–10	161f.	5,28	36f.
3,1	197	5,29–32	118, 120
3,3.5	97	5,29	263
3,6	36–40, 42, 97, 162	5,30	86, 352
3,12–26	118, 119	5,31	86, 95f., 180
3,13–15	86	5,32	153
		5,36	52, 233
		5,40	36f.
		5,41	36, 39
		6,1–6	100, 260, 262f.
		6,1	55, 197
		6,2	263
		6,3	45, 259
		6,5	23, 55, 170, 259, 263
		6,6	167, 171, 264
		6,7	197
		6,9	206
		6,10	259

6,14	77	8,25	50, 148, 214, 267
7,30.35.38	286	8,26	25, 93, 214, 264, 276f., 286
7,51f.	113		
7,53	286	8,27	54, 62–65, 67, 262, 275–277, 283
7,55	164		
7,55f.	259	8,28	65, 276
7,58	51	8,29	93, 259, 276
7,59	122	8,30	65, 276
7,60	105, 109, 122	8,31.32	276
8,1	200, 261, 263, 320	8,32f.	62f., 257f., 268
8,4	200, 214f., 233	8,34–39	62
8,5–11	216f., 220, 238	8,34	65, 275
8,5	82, 216, 229f.	8,35	63, 82, 267, 283
8,6	85, 216, 227, 233	8,36–39	11f., 269, 290
8,7	32, 228, 230, 232	8,36	66, 77, 91, 84, 87, 90f., 93f., 275–277, 284, 291, 294
8,8	228		
8,9	38, 51f., 216, 219, 228, 233	8,37	66, 90f., 100, 269
8,10	52, 85, 216, 225, 228, 231f., 248, 252	8,38	1, 25, 31, 47, 93, 255, 257, 265, 272, 275, 290–292, 446
8,11	38, 46, 51f., 84f., 216		
8,12	1, 14, 24, 37, 52f., 85, 88f., 219, 221, 238, 255, 256f., 259, 446	8,39	87, 93, 162, 259f., 275–277, 445f.
8,12f.	31f., 48, 169f., 265	8,39 v.l.	129, 270f., 272, 445
8,13	1, 49, 52, 82, 84, 88, 151, 216, 219, 221, 227, 236, 238, 247, 250, 254, 256, 441, 446	8,40	260–262, 264, 267, 275f., 285
8,14–17	129, 148, 234	9,1	70, 99
8,14	85, 172, 214, 216, 225, 230, 233, 241, 352	9,2	99, 335
8,15	165, 238	9,3–9	305, 321
8,16	27, 31f., 33–36, 41, 43, 79f., 117, 135, 140, 143f., 168–173, 219, 227, 242f., 254, 256–258, 265, 270f., 323, 349, 379, 416, 444, 451f.	9,3	305
8,17	217, 238, 255, 323, 388, 390, 397	9,4	305, 311, 320
8,18–24	238	9,5	311
8,18	52, 72, 94, 133, 148, 165, 172, 220, 232, 237, 388	9,6	99
8,19	165, 227	9,7	305, 321
8,20	53, 165, 225f.	9,8	99, 305
8,21	53, 225, 311	9,9	88, 99
8,22	53, 105, 109, 122, 180, 226, 228, 256, 449	9,10–16	77
8,23	226	9,10	44, 306, 317, 321
8,24	122, 228, 232	9,11	326, 332
		9,12	77, 167
		9,13	149, 306, 310, 316
		9,14	42, 309
		9,15	99, 307f., 313f., 316, 318f.
		9,16	36, 39, 319
		9,17	77, 129, 147, 161, 295, 307, 321, 323, 336, 338, 349, 380, 388
		9,17f.	170, 174, 257, 270, 323
		9,18	1, 24, 31, 49, 87, 129, 296, 298f., 317, 327, 336, 397
		9,19	49, 50, 87f.

9,20	84, 99, 147, 171, 306, 315, 331	10,33 10,34–43	352, 358 364, 374
9,21	42, 309, 311, 315, 331	10,34	341, 347, 363f., 373
9,22	306, 312, 319	10,35	341, 347, 358
9,23	300	10,36	124, 341, 358, 362, 364
9,25	314		
9,26–29	216	10,37	33, 65, 83, 349, 352, 362, 386
9,27.28	36f.		
9,29	55	10,38	155, 352, 358, 364
9,30	72, 300	10,39.40	352, 358
9,31	164, 216, 320f.	10,41	372
9,32	149, 310	10,42	115, 126, 341, 364
9,34	38	10,43	33, 36, 39f., 83, 86, 97, 104, 123, 151, 162, 256, 341, 346, 349, 359, 364, 378f., 395, 408
9,35	54, 85f., 200		
9,40	37		
9,41	149, 310		
9,42	54		
9,43	367, 375	10,44–48	48, 128, 140, 148f., 151, 234, 257, 270, 290, 370, 374, 387
9,49	33		
10,1	361, 383f.		
10,2	55, 65, 340f., 350, 384	10,44	124, 375
10,3–7	286, 350	10,45	23, 147, 341, 347, 364, 375
10,3	65, 361f., 385		
10,4	65, 124, 340, 357, 360, 378	10,46	124, 140, 144, 146, 191, 352, 375
10,5	124, 346	10,47	24, 33, 66, 90–92, 101, 142, 146, 151, 347– 349, 367, 387, 389
10,6	360–362		
10,7	48		
10,8	124	10,47f.	11, 104, 124, 140–142, 151, 375
10,9	361f.		
10,10–16	361, 366–376, 390, 393, 396	10,48	1, 27, 33f., 35, 37f., 40f., 43, 47, 49f., 93f., 255f., 259f., 265, 290, 349, 379, 397
10,10	357, 359, 361, 369		
10,11	359, 361f.		
10,12	357	11,1–18	370, 373, 392
10,14	357, 359, 361	11,1	84, 172f., 215, 233, 341, 347, 352
10,15	357, 360–362		
10,16	360f.	11,2	23, 90, 364, 370, 375
10,18	124	11,3	23, 50, 90, 92, 347, 364, 369–371, 373– 375, 384, 396, 445
10,19	358, 374		
10,20	364f., 374, 386		
10,22	65, 86, 286, 342, 350, 352, 384	11,5–10	369
10,24	350f., 378, 395, 447	11,5	359, 361, 443
10,25	64f.	11,6	357
10,26	65, 352, 370	11,8	357, 359, 361
10,27–29	370	11,9	357, 361
10,27	350f., 378, 395	11,10.11	360f.
10,28	66, 341, 357f., 361	11,12	47, 341, 364
10,29	124, 370	11,13	124, 286
10,30–32	350	11,14–18	149, 374
10,30	72, 362	11,14	104, 123f., 151, 346, 350–352, 378f., 395, 447
10,31	124, 358		
10,32	360–362	11,15	151, 348, 375

11,16	23f., 44, 77, 94, 124, 141f., 151, 180, 348, 352f., 367, 389, 429, 443	15,1 15,5 15,6 15,7–9	23, 121, 370 23, 370 392 43, 149, 151–153, 340, 367, 370, 389, 396
11,17	33, 84, 90, 92f., 94, 101, 141, 143, 146, 151, 180, 397, 445	15,7 15,8 15,9	151f., 381 151 96, 121, 152, 362, 364, 380
11,17 D	92, 375		121, 152
11,18	86, 95f., 104, 124f., 216, 340, 346f., 395	15,11 15,16	193
11,19	233	15,17	43
11,19–26	173, 391, 401	15,20	392
11,20	55	15,22	44
11,21	86	15,26	36, 39
11,22	215f.	15,29	392
11,26	169	15,37–39	100
11,28	368	16,1	44
12,2	225	16,3	23, 44
12,7–10	286	16,6–10	199
12,12	44	16,11–17	406
12,15	286	16,12	403
12,20–23	220	16,13	25, 82, 402f., 406
12,20	57	16,14	82, 84, 97, 126, 169, 217, 233, 402, 406, 407
12,23	286	16,14f.	12, 45, 85
13–14	401	16,15	1, 14, 31, 45, 48f., 84, 87, 91f., 101, 259, 402, 409, 441
13,1–3	171, 216	16,16–19	220
13,3	167	16,16	404, 406
13,6.8	38, 51f.	16,17	404
13,8–11	220	16,18	36f., 406
13,9	147, 161, 164	16,19ff.	405
13,11	161	16,20.21	402
13,12	46, 54, 221, 401	16,22	314
13,24	111, 120	16,23f.	402
13,24f.	72	16,24	410
13,27	113	16,25	285
13,32	315	16,29–34	12, 105
13,33	306	16,29	64
13,35	210	16,30	125, 346
13,38	116	16,31	48, 83, 99f., 101, 124f., 139, 346, 352, 407
13,38f.	121, 313, 454	16,32	82, 101
13,39	364f.	16,33	1, 14, 31, 48, 84, 87, 101, 104, 124f., 259, 324, 441
13,43	23, 85		49f., 84, 87, 125, 409
13,45	102		402f.
13,46	98, 215		402, 406
13,47	159		405
13,48	85, 98		402f.
13,52	323		402, 406
14,4	171		405
14,9	105, 346		402f.
14,10	37, 346	16,34	
14,14	171	16,35	
14,15	180, 352	16,36	
14,19	314	16,37	
15,1–31	100	16,38	

16,40	49, 402	19,6	94, 142, 144, 146, 148,
17,4	85		171, 191, 255, 323,
17,5	102		388, 425, 428
17,11	84	19,8–10	148
17,12	46, 84	19,13–17	220
17,19.21	455	19,13	36, 38
17,29f.	86	19,14 v.l.	38
17,30	180	19,19	51
17,31	115	19,21	71
17,34	46, 48, 85, 221	19,25–27	102
18,2	368	20,16	63
18,4f.	82	20,21	86
18,8	1, 11, 14, 24, 31, 44f., 47f., 84, 88f., 259, 296, 391, 399, 406, 441	20,22	71, 136
		20,28	62
		20,29f.	134
		20,32	121, 149f., 310f.
18,10	98	21,8	170, 260–263, 285
18,11.17	400	21,9	263
18,19	80	21,13	36, 39
18,19f.22f.	424	21,15f.	385
18,23	80	21,20	311
18,24–28	69	21,21	23
18,24	81, 419f.	21,25	392
18,25	13, 31, 44, 68, 71–73, 76, 79–81, 89, 111, 168, 297, 416f., 420, 422, 425, 428, 432, 443, 452	21,28	64, 126
		21,31	360
		21,38	207, 382
		22,1–4	325
		22,1	325
18,26	79, 89, 105, 420	22,3	311f., 315, 422
18,27f.	425	22,4	99, 307
19,1–7	11, 15, 23, 45, 48, 77, 88, 128, 136, 142f., 168, 234	22,5	99, 305, 330
		22,6–11	305
		22,6	285, 305
19,1	88, 71f., 151, 415, 424, 428	22,7.8	305
		22,10	99, 325
19,1 v.l.	414	22,11	305, 307, 333
19,2	88, 31, 68, 72, 75f., 78, 143, 151, 256, 415, 428, 435	22,12	317, 352
		22,13	307, 329
		22,14	99, 307, 321
19,2 v.l.	74f.	22,15	312, 316, 319, 325, 338
19,3	1, 13, 30f., 38, 47, 68, 70–72, 74, 76, 78, 111, 143, 168, 256, 415, 420, 428, 435, 437	22,16	1, 15, 23f., 42f., 47f., 83, 90, 93, 104, 109, 118, 127f., 256, 295, 298, 309, 312, 316f., 327f., 337, 408, 449, 454
19,4	24, 31, 47, 68, 70, 76– 78, 89, 111, 421, 425, 428f.		
19,5	1, 27, 30f., 32–36, 41, 43, 47, 72, 79, 117, 142f., 255–257, 265, 315, 379, 452	22,19	42
		22,20	308, 330
		22,21.22	325
		22,28	368
19,5 v.l.	105, 111	23,6	51, 311
19,5f.	165, 258, 270, 323, 349, 443	23,30	352
		24,11	63

26,2	312, 324	10,13	210
26,3	363	10,14–17	407
26,4	311, 315	11,5.7	309
26,5	51, 311, 315	11,20	96
26,6–9	324	11,28	309
26,6.7	312, 315	12,11	71, 428
26,9–11	99	14,9.23	365
26,9	37	15,19	401, 455
26,10	149, 306, 308, 310, 330	15,26	445
26,11	305f., 311, 315, 329	16,5	395
26,14.15	305		
26,16	99, 307, 321, 324, 338, 364	<i>1. Korintherbrief</i>	
26,17	307, 324	1,1	400
26,18	96, 121, 149, 180, 307, 310f., 316, 324	1,2	42, 210, 309f.
26,19	99, 312, 324	1,10	39f.
26,20	86, 324, 364	1,12–17	28, 298f., 431
26,22	308, 312, 324	1,13	26, 30, 399, 431, 433
26,23	312, 324	1,14–17	1, 45, 48, 265, 292, 399–401, 441
26,27–29	319	1,14	10, 24, 296, 391, 399
26,28	46	1,15	26, 431, 433
26,31f.	324	1,16	101, 399, 408, 446
27,1	368	1,17	48
27,3	72, 368	1,22	160
27,20	105	3,1	88
27,23	34, 286	3,16	160
27,31	105	4,6	387
28,28	107	5,5	53, 160
		6,9–11	258, 347, 449
		6,11	5, 15, 26, 41, 94, 116, 121, 128, 141, 312, 388f., 408, 410, 432– 434, 443, 449, 454
<i>Römerbrief</i>			
1,5	39		
1,16	365	7,13f.	103
2,11.25–27	365	7,18f.	365
3,22.30	365	9,16–23	385
4,9–12	365	10,2	6, 26, 28, 30, 433, 454
4,12	366	10,26	341
6,3–5	116, 408, 410, 432, 449	11,18.20	194
6,3	5, 26, 28, 30, 296–299, 335, 433, 436, 443	11,32	251
6,4	6, 292	12,3	387
6,5	297	12,8–10	204
6,6.10f.	410	12,13	94, 141, 160, 296–299, 335, 388, 409, 432, 434, 436
7,7–13	297		
8,9	160	14	202
8,15	387	14,23	194
9,22f.	308	15,5–8	337
9,11	309	15,6	204
10,2	309, 311	15,8	321
10,4	365	15,20	314
10,9	407	15,29	5, 103, 116, 408
10,12	341, 365	16,12	414
		16,15.19	395

2. Korintherbrief

1,21f.	434
2,4	428
4,7	308
4,13	434
11,9	402
11,22–33	314
11,24	331, 385
11,33	300

Galaterbrief

1	317
1,1	332, 338
1,13–24	296
1,13	311
1,14	311, 315
1,16	321, 338
1,17	321, 336, 338
1,18	225, 249
1,23	311
1,23f.	315
2,1	249
2,6	392
2,7	391
2,7f.	225
2,10	428
2,11–14	370, 392
2,11	390
2,12	365 f., 372, 390, 392
2,12f.	366
2,18–21	392
3,2	323, 434f.
3,5	434
3,26–28	401, 409
3,27	5, 26, 28, 30, 141, 433, 443
5,6	365
6,12f.	392
6,15	365

Epheserbrief

1,14	160
4,7f.	190, 204f., 210, 212
4,11	204
5,25ff.	94
5,26	121, 313
6,9	365
6,14–17	251f.

Philipperbrief

3,5	311
3,6	312
4,2f.15–18	402

Kolosserbrief

1,12	310
1,12–14	121
2,11ff.	396
3,10	141
3,11.25	365
4,11	366
4,14	9
4,15	395

1. Thessalonicherbrief

1,4	309
1,5	434
2,1f.	401
3,1	401
4,4	308

1. Timotheusbrief

2,21	308
------	-----

2. Timotheusbrief

2,22	309
4,11	19

Titusbrief

1,10	366
3,5–7	94
3,5	141, 313, 388, 454

Philemonbrief

2	102, 395
10–16	102

Hebräerbrief

6,1f.	88
6,2	167

Jakobusbrief

2,1	366
2,7	43
2,9	366

1. Petrusbrief

1,12	204
3,7	308
3,20f.	454
4,5	366

2. Petrusbrief

1,10	309
------	-----

1. Johannesbrief

5,1	366
-----	-----

3. Johannesbrief		Johannesapokalypse	
7	39	8,4	360

7. Christliche Literatur

<i>Acta Pauli</i>	91	9,5	26
<i>Acta Pauli et Theclae</i>		Epiphanius	
25	91	<i>Adversus haereses</i>	
34	26	21,1–7	218, 250
<i>Acta Thomae</i>		21,1,1	250
27, 49, 121	26	21,2,1.3.4	252
<i>Actus Petri cum Simone Vercellenses</i>		21,3,4.5	251
1	249	21,3,4–6	252
5	91, 249	30,13,7f.	247
8	249	30,13,8	91
23–28	218	Euseb	
32	218, 240	<i>Historia ecclesiastica</i>	
41	249	2,1,11	53
Athenagoras		2,1,13	54, 64
<i>Supplicatio pro Christianis</i>		2,25,4f.	249
14,1; 28,1	261	3,5,2	263
Beda Venerabilis		3,31,3	263
<i>Expositio</i>		3,32,7f.	247
zu Act 8,13	53	3,39,9	263
zu Act 8,14	170	5,24,2	263
Clemens Alexandrinus		5,24,5	55
<i>Excerpta ex Theodoto</i>		5,24,7	263
76,3	26	<i>Evangelium der Ebioniten</i>	
<i>Hypotyposen 5</i>		Fragment 3	91, 247
(Fragm.)	348	<i>Evangelium der Nazaräer</i>	
<i>Paidagogos</i>		Fragment 3	247
1,36,2f.	88	Hermas	
<i>Stromateis 1,89,4</i>	263	<i>visio 3,7,3</i>	26
2,52,1f.	252	<i>similitudo 8</i>	43
3,52,5	263	8,10,3	318
Clemens Romanus		9,13,2	276
<i>An die Korinther</i>		9,16,5	348
8,3	227	9,28,5	318
		11	43
Ps.-Clemens s. Pseudoklementinen		Hieronymus	
<i>Didache</i>		<i>Dialogus adv. Pelagianos</i>	
7,1	25f., 292, 394	III,2	247
7,2	25, 292	Hippolyt	
7,3	25f.	<i>Refutatio omnium haeresium</i>	
7,4	88	6,7–20	218, 251
		6,9–18	253

- | | | | |
|------------------------------|-------------------|--------------------------------|----------|
| 6,14,6 | 251 | | |
| 6,16,6 | 251 | | |
| 6,17,2.4 | 251 | | |
| 6,19,6.7f. | 251 | | |
| 6,20,2 | 218 | | |
| 6,20,3 | 240 | | |
| <i>Traditio apostolica</i> | | | |
| 5,17–20 | 88 | | |
| Irenäus | | | |
| <i>Adversus haereses</i> | | | |
| 1,23,1–4 | 218, 250 | | |
| 1,23,1 | 53, 247, 251, 253 | | |
| 1,23,2 | 251, 253 | | |
| 1,23,3 | 251 | | |
| 3,1,1 | 19 | | |
| Johannes Chrysostomus | | | |
| <i>(Catena)</i> | | | |
| zu Act 8,13f. | 53 | | |
| zu Act 8,16f. | 135, 170, 261 | | |
| zu Act 19,4 | 68 | | |
| Justin | | | |
| <i>Apologie</i> 1,25,8 | 218 | | |
| 1,26,1–8 | 251 | | |
| 1,26,2f. | 218 | | |
| 1,26,2 | 230, 249, 441 | | |
| 1,26,3 | 248, 253 | | |
| 1,26,6.8 | 251 | | |
| 1,53,3 | 245 | | |
| 1,56,1–4 | 218 | | |
| 1,56,2 | 249, 441 | | |
| 1,61,1–3 | 88 | | |
| 1,61,3 | 26 | | |
| 1,61,10 | 43 | | |
| 1,61,13 | 26 | | |
| <i>Dialog mit Tryphon</i> | | | |
| 68,5 | 210 | | |
| 87,6 | 211 | | |
| 133,1–6 | 191 f. | | |
| 120,1–6 | 218 | | |
| Martyrium Petri | | | |
| 2 | 253 | | |
| 3 | 240 | | |
| Origenes | | | |
| <i>Contra Celsum</i> | | | |
| 1,57 | 248, 252 | | |
| 5,62 | 248, 252 | | |
| 6,11 | 252 | | |
| <i>Hom. in Num.</i> 3,1,1 | 53 | | |
| <i>In Iohannem</i> 2,190 | 36 | | |
| | | Polykarp von Smyrna | |
| | | <i>An die Philipper</i> | |
| | | 1,2 | 188, 210 |
| | | 12,2 | 150 |
| | | Polykrates von Ephesus | |
| | | <i>An Viktor von Rom</i> | 263 |
| | | Pseudoklementinen | |
| | | <i>Homilien</i> 1,15,2 | 218 |
| | | 2,22–26 | 218 |
| | | 2,22,3 | 251 |
| | | 2,22,4 | 253 |
| | | 2,23 | 246 |
| | | 2,23,1–4 | 247 |
| | | 2,24,5–7 | 253 |
| | | 3,29–58 | 218 |
| | | 4,2,1 | 218 |
| | | 13,4,2 | 91 |
| | | 13,5,1 | 91 |
| | | 13,9,3 | 91 |
| | | 13,10,1–6 | 91 |
| | | 13,11,1–3 | 91 |
| | | 14,1,1f. | 91 |
| | | <i>Recognitionen</i> | |
| | | 1,12,1f. | 218 |
| | | 2,7–15 | 218 |
| | | 2,7,1 | 251 |
| | | 3,12–48 | 218 |
| | | 8,1 | 247 |
| | | Tertullian | |
| | | <i>Adversus Iudaeos</i> | |
| | | 13,23 | 112 |
| | | <i>Adversus Marcionem</i> | |
| | | 4,43,1f. | 112 |
| | | <i>De baptismo</i> 7,2 | 118 |
| | | 10,6 | 110 |
| | | 12,3–7 | 429 |
| | | 12,8 | 436 |
| | | 18,2.4–6 | 88 |
| | | 20,1–3 | 88 |
| | | Ps.-Tertullian | |
| | | <i>Adversus omnes haereses</i> | |
| | | 1,1f. | 218, 251 |
| | | 1,2 | 251 |
| | | Theophylakt | |
| | | <i>Expositio</i> | |
| | | zu Act 8,8 | 170 |
| | | zu Act 8,21 | 53 |
| | | zu Act 18,28 | 71 |

8. Rabbinische Schriften, Targume

<i>Targum Neofiti</i>		tSan 13,2	342
Gen 28,7	276	tAZ 3(4),13	29
Dtn 33,2	209		
		<i>Talmud Yerushalmi</i>	
<i>Targum Ps.-Jonathan</i>		yShevi 6,1/14	383
Gen 30,22	360	yMSh 5,2/4	276
Gen 41,1	360	yShab 1,7/5	372
Num 10,9	361	16,1/9	208
Dtn 33,2	209	yYom 3,7/3	42
		yMeg 1,13/4.5–6	342f.
<i>Fragmententargum</i>		3,2/4–5	342f.
Gen 28,10	276	yHag 1,1/18	63
Dtn 33,2	209	yYev 8,1/13	29
		8,2/8–16	58
Targ. Jes 42,18	356	yQid 4,3/1–5	58
Targ. Ps 68,19	210	ySan 10,6/3	343
Targ. Koh 9,11	356		
Targ. Est 6,1	360	<i>Talmud Bavli</i>	
Targ. II Est 6,1	361	bShab 88b–89a	208f.
		bShab 131b	361
<i>Mischna</i>		bRHSb 16a	361
mShab 1,2	373	34a	361
mPes 8,8	23f.	bYev 76a–b	58
mYom 3,4	434	bKet 77a	373
mHag 1,1	64	bSan 105a	341
mYev 8,2	58	bAZ 10a.b	342
mKet 7,10	373	65a	343
mGit 4,4	29	ARN A 2	208
mQid 4,1	58, 60	DEZ 10,3	373
4,3	58		
mBB 2,9	373	<i>Midraschim</i>	
mEd 5,2	23	MekhY	
mZev 4,6	29	Bahodesh 1	208
mTam 1,4	121	Bahodesh 5	209
mMid 2,3	64f.	MekhSh	
mKel 1,8	63f.	zu Ex 19,2	209
mOhal 18,7	372	SifDev 51	383
		247	58
<i>Tosefta</i>		258	373
tShevi 4,11	383	343	208f.
tYom 2,1	42	MTann	
tRHSb 1,12	361	zu Dtn 23,2	58
tHag 1,1	63	BerR 11,4	343
tQid 5,1	58	BerR 86,3	56
tBM 11,16	373	TanB Miqqes 11	342
		LeqT zu Gen 39,1	56

9. Samaritanische Literatur

Amram Dara		<i>Tibât Mârqe</i>	
<i>Durran</i> 3,30f.	231	1,1	231
14,15f.	231	1,19	231

10. Nag Hammadi

Testimonium Veritatis,
NHC IX,3, 58,2 218

11. Pagane antike Autoren

Apsyrτος von Klazomenai		Plinius d. Ä.	
Περὶ πυροτοῦ	9	<i>Naturalis historia</i>	
Bion von Soloi	278	6,186	279
Cassius Dio		Plutarch	
54,5,4–6	278	<i>De defectu oraculorum</i> 51	203
Cicero		<i>Demetrius</i> 25,8	280
<i>Philippicae</i> 2,67	45	Polybios	
Diodorus Siculus		2,56,10f.	211
34,1,2	372	Quintilian	
Heliodor		<i>Institutio oratoria</i>	
<i>Aethiopica</i> 8,17,4	280	8,4,25	45
9,25,5	280	Seneca	
Juvenal		<i>Nat. quaest.</i> 6,8,3	279
<i>Saturae</i>		Strabon	
6,526–528	278	<i>Geographica</i>	
Lukian		17,1,54	278
<i>Quomodo historia conscribenda sit</i> 58	211	Tacitus	
Nikolaus v. Damaskus		<i>Historiae</i> 2,83	383
	279	5,5,2	372
Platon		Thukydides	
<i>Kriton</i> 44b	113	1,22,1	211
<i>Timaios</i> 72a–b	203	Vergil	
		<i>Aeneis</i> 2,682f.	192

12. Inschriften, Papyri

Aphrodisias-Inschrift	345	CIJ II, Nr. 1404	206
Gallio-Inschrift	10		
Lydische Men-Inschrift	232	ILS III.2, Nr. 9168	383
Ossuar, Fritz/Deines Nr. 16	345		
Rehov-Inschrift	383	SEG 7 (1934), Nr. 224	201
Theodotus-Inschrift	206		
		CPJ III, Nr. 1494	262
CIJ I, Nr. 91	345		
CIJ I, Nr. 334	262	Mur 42 (DJD II 156)	460
CIJ II, Nr. 754	345		
CIJ II, Nr. 766	391	PGrM IV 1275–1279	232

Autorenregister

(ab 1800)

- Abdalla, A. M. 279f.
Adler, M. 61
Adler, N. 129, 135, 136, 139, 147, 164f.,
171, 203, 209, 222, 233–235
Agua, A. del 158
Aland, B. 18, 253, 271
Aland, K. 2, 18, 69, 271, 404, 430, 438
Albertz, R. 164
Alexander, L. 8f., 207
Alföldy, G. 368
Allmen, J. J. von 25, 89, 115, 170, 415
Althaus, P. 33, 135
Amougou-Atangana, J. 131f., 166, 172
Argyle, O. 89, 189
Ascough, R. S. 404
Atkinson, W. 131
Avenarie, F. 3, 65, 209, 260, 342, 405, 448
- Bachmann, M. 63, 65
Backhaus, K. 68f., 72, 73f., 75, 77, 260f.,
419, 426, 427, 430f., 436
Baer, H. von 129f., 131–133, 137
Baillet, M. 231
Balch, D. L. 18
Baldensperger, W. 420, 439
Barbi, A. 341, 347, 369
Barclay, J. 344
Barnikol, E. 11f., 271, 375
Barrett, C. K. 16, 18, 25, 33, 38f., 42, 50,
52f., 55–57, 65f., 68, 71, 73, 77, 81,
83–85, 89, 91f., 96–98, 101, 113, 114,
115, 118–120, 146, 157f., 162, 167,
170f., 178f., 183–185, 187f., 190,
194f., 198, 204, 209–211, 214, 216f.,
225f., 229, 231f., 234, 238, 244f.,
261f., 271, 274f., 281, 287, 289, 296,
300, 305, 307, 310, 313, 314f., 318,
322, 324, 328, 340f., 347f., 351, 357,
361–364, 369, 371, 389, 400–402, 404,
405, 418f., 429, 457, 463, 470, 477f.
Barth, G. 1, 2, 4–6, 12, 24, 30, 42, 89,
103, 140, 167, 433
Barth, K. 68, 93
- Barth, M. 47–49, 66, 68, 75, 89, 93, 117,
118, 127, 133, 165, 421
Bassler, J. M. 363
Bauer, W. 348
Bauernfeind, O. 68, 71, 96, 132, 165,
198, 204, 221, 226, 233, 242, 371
Baumgarten, J. M. 60, 208
Baur, F. C. 298, 414–416, 418, 420, 425
Beasley-Murray, G. R. 42, 51, 68, 80f.,
89, 111, 132, 135f., 139, 170, 172f.
Becker, J. 247f., 260, 296–298
Behm, J. 132, 137, 142, 167, 169f., 172f.,
234, 240f.
Ben-Hayyim, Z. 231
Benoit, A. 2, 88f., 101, 132, 292
Benoit, P. 107, 110, 190f., 196
Berger, K. 11, 28, 38, 68, 88, 133, 144,
170, 232, 259, 322, 340, 399, 438
Bergmeier, R. 231f., 244, 252f., 258, 433
Betz, O. 147, 207f.
Beyer, K. 52, 235, 439
Beyschlag, K. 216, 218, 232, 243–245,
248, 251–253
Bieder, W. 133
Bietenhard, H. 26, 28, 36
Billerbeck, P. 28, 57, 208, 372f.
Bishop, E. 261, 263
Black, M., 194
Blass, F. 18
Blum, H. 45
Bock, D. L. 110, 115, 155, 190, 455
Bockmuehl, M. 247
Böcher, O. 68, 137, 421
Böhlemann, P. 110
Böhm, M. 53, 55, 105, 169, 214f., 222,
225f., 230, 245f.
Boehmer, J. 230
Boffo, L. 382f.
Boismard, M.-E. 12, 18, 55, 70, 83, 142,
182f., 202, 239, 269, 271, 274, 313,
328, 337, 365, 371, 374–376, 379, 415,
437, 471
Bolkestein, H. 385

- Bormann, L. 401–403
 Bornhäuser, K. 55, 230
 Bottino, A. 358
 Bovon, F. 8, 63, 83, 94, 96, 106–108, 115,
 126, 129, 134, 136, 157, 164f., 167,
 170, 231, 274, 340, 369, 371, 373
 Brandt, W. 28
 Brinkman, J. A. 199
 Brodie, T. L. 283
 Broer, I. 202
 Brooke, G. 59f.
 Broughton, T. R. S. 368, 383
 Brown, R. E. 65, 107
 Brown, S. 134
 Brox, N. 171, 309
 Bruce, F. F. 33, 71, 136, 170, 172
 Brun, L. 208
 Breytenbach, C. 9, 46
 Büchsel, F. 132, 137, 139
 Bultmann, R. 17, 28, 57, 65, 87, 120, 234,
 262
 Burchard, Chr. 75, 159, 170f., 299, 300,
 305–307, 314, 317, 318, 319f., 322f.,
 326f., 329f., 332–334, 338, 363
 Buse, S. I. 68, 93, 136, 139
 Busse, U. 155, 364
 Bussmann, H. 2

 Cadbury, H. J. 7, 46, 62, 71, 197, 228,
 230, 237, 274, 276, 360, 406, 428, 437,
 459, 462, 469, 471
 Calloud, J. 300, 320
 Camilo Dos Santos, E. 277
 Campbell, J. 382, 401
 Campenhausen, H. v. 2, 42f., 68, 265,
 270, 433, 438
 Capper, B. 194, 197
 Casey, R. P. 252
 Cerfaux, L. 179, 183, 196, 198, 233, 251,
 287, 470
 Chabrol, C. 347
 Charlesworth, J. H. 247f.
 Chevallier, M.-A. 71, 132f., 137, 140f.,
 145, 147, 151, 162, 165f., 170, 202, 206
 Christiansen, E. J. 35, 38
 Clark, A. C. 271
 Clarke, W. K. L. 82, 183, 187–190, 192–
 194, 232, 275, 282, 333, 359
 Clemen, C. 295
 Co, M. A. 179, 183, 195–197
 Coggins, R. J. 215, 245
 Cohen, S. J. D. 23f., 290, 385
 Collins, R. F. 320, 329, 333
 Congar, Y. 131, 137

 Conzelmann, H. 3, 28, 32, 38, 62, 65f., 86,
 95f., 99, 106, 117, 119, 120, 125, 132f.,
 158, 163, 167, 179, 200, 204f., 209,
 216f., 226, 232, 240, 244f., 288, 312,
 317f., 325, 351, 364, 371, 419, 424, 434
 Coppens, J. 32, 45, 68, 71f., 129–131,
 142–144, 164–166, 170, 171, 173, 271
 Crossan, J. D. 247
 Cullmann, O. 66, 89–91, 260, 291, 294

 Dahl, N. A. 2
 Dahmen, U. 56
 Dalman, G. 231, 281, 363, 458f., 462f.,
 465, 469, 476
 Daniélou, J. 129
 Dassmann, E. 48, 102, 350
 Dauer, A. 77
 Davies, J. G. 203
 Degenhardt, H. J. 196
 Deines, R. 23, 60, 345, 372
 Deissmann, A. 27, 345
 Deissmann-Merten, M.-L. 348
 Delcor, M. 207
 Delling, G. 24, 28, 29–32, 33, 35–37, 40,
 41f., 72, 88, 92f., 101, 434, 471
 Denis, A.-M. 27, 39, 56, 361, 363
 Denova, R. I. 156
 Denzinger, H. 98
 Dexinger, F. 169
 Dibelius, M. 3, 46, 53, 65, 119, 125, 197,
 202, 211f., 236f., 284, 325, 364, 369–373,
 377f., 379, 406
 Dickerson, P. L. 10, 226, 233, 240f., 244,
 248, 257f.
 Dietrich, W. 165, 170, 217, 222
 Dietzfelbinger, Chr. 317, 332
 Dihle, A. 478
 Dillon, R. J. 82, 112, 211
 Dimant, D. 59f.
 Dinkler, E. 54f., 64, 66, 278f., 284, 288
 Dobbeler, A. v. 11, 43, 52, 55, 62, 70, 74,
 77, 89, 173, 216f., 230, 234, 236, 240,
 244, 259, 260–264, 278, 283, 287, 328,
 336, 414, 431, 437, 439
 Doble, B. 63
 Dobschütz, E. v. 204f.
 Dömer, M. 107, 198, 202, 463
 Dunn, J. D. G. 28, 52, 54, 65, 69f., 72, 74,
 80f., 83, 118, 129f., 131, 135f., 142,
 149–152, 165, 169, 170, 172f., 207,
 313, 404, 418, 433–435
 Dupont, J. 86, 95, 113, 119, 146f., 183,
 190, 194f., 198, 201, 203–205, 207,
 269, 278, 283, 289, 358, 362f., 371

- Eckstein, H. J. 28
 Edwards, D. N. 279–281
 Ego, B. 361
 Eiss, W. 208
 Elliger, W. 402–404
 Endesfelder, E. 280
 Ernst, J. 2, 388, 421, 430
 Ervin, H. M. 71, 130f., 135, 144, 169
 Evans, C. E. 188f., 247f.
- Fascher, E. 203, 328
 Fieger, M. 418, 427
 Fitzer, G. 135
 Fitzmyer, J. A. 18, 53, 55, 68f., 71, 96,
 110, 145, 158, 170f., 199, 208, 246,
 274, 318, 336, 340, 383f.
 Flanagan, N. 122
 Flender, H. 100, 121, 161, 163
 Flusser, D. 244
 Foerster, W. 106, 108, 123, 311, 468
 Frankemölle, H. 298
 Frenschkowski, M. 145, 261, 278, 471
 Frey, J. 262, 345
 Fritz, V. 345
 Frizzi, G. 100, 107
 Fuchs, H. 199
 Fuller, R. H. 299
- Galsterer, H. 368
 Gaventa, B. R. 55, 66, 95, 319, 322, 327
 Gee, D. 130
 Gehrke, H. J. 102, 350
 Gennep, A. van 50, 321, 445
 George, A. 71, 87, 95f., 104, 107, 115,
 119, 122, 126, 132, 135, 145, 147, 474
 Gerth, B. 25, 42, 404, 472
 Gewiess, J. 116, 123
 Gibley, J. 132, 139f., 170
 Giblin, C. H. 147, 188
 Giles, K. 38, 98, 156
 Gill, D. W. J. 9, 322, 403
 Gizewski, C. 403
 Glöckner, R. 38, 62, 106f., 112, 117, 122,
 125
 Gnilka, J. 295, 296
 Görg, M. 199
 Gourgues, M. 132, 135
 Gräßer, E. 115, 158f., 200, 204f., 217,
 244, 299, 310, 320
 Grassi, J. A. 63, 283f., 321
 Greeven, H. 65
 Grundmann, W. 202
 Guelich, R. 374
 Günther, M. 418, 424
- Güting, E. 200
 Gunkel, H. 75, 137, 209
 Guyot, P. 57, 280, 289
- Haacker, K. 72, 73, 89, 147, 171, 186,
 203, 296, 326, 369, 371, 373, 392
 Haenchen, E. 3, 39, 53, 56, 66, 68, 71, 75,
 77, 88, 92, 94–97, 99, 115, 120, 131f.,
 136, 157, 159, 165, 168, 170, 172,
 178f., 188, 190f., 194, 198, 202, 205,
 210f., 216f., 220, 226, 233f., 236,
 243f., 245–249, 251, 256, 259, 286–
 288, 300, 325, 351, 367, 369, 371, 383,
 422f., 472
 Hahn, F. 66, 234, 240, 245, 287, 332, 371
 Hall, B. 215, 245
 Hamm, D. 326
 Harding, M. 300
 Harnack, A. v. 202, 205, 228, 234f., 278,
 286f., 308
 Hartman, L. 1–4, 6, 24, 28, 29f., 35, 40,
 41, 68, 76, 88f., 132, 172f., 177, 265,
 296, 312, 433, 450
 Haufe, G. 434
 Haulotte, E. 196
 Hawkins, J. C. 182f., 222, 308, 459–462,
 471f., 474
 Haya-Prats, G. 71, 99, 130, 136f., 139,
 144, 164
 Hedrick, C. W. 317–319, 323, 327, 330
 Heinemann, I. 61
 Heintz, F. 52f., 243, 245
 Heitmüller, W. 27f., 32–34, 35–38, 40, 41,
 42f., 127, 257
 Hemer, C. J. 9f., 52, 201, 207, 318, 336,
 368, 383, 402, 404
 Hengel, M. 9, 18f., 42, 45f., 50f., 55, 65,
 77, 88, 112, 115, 170, 182, 185f., 199–
 201, 204, 206, 210, 214–216, 222,
 224f., 229f., 234, 236, 244f., 248f.,
 251, 259f., 262f., 281, 295, 296, 299f.,
 306, 311, 314, 317, 321, 322, 328, 330,
 334–337, 343, 345, 365, 372, 381f.,
 384f., 386, 392f., 401, 404f., 409, 429,
 433f.
- Herzer, J. 309
 Hill, D. 71, 137, 144
 Hirsch, E. 328, 332
 Hofius, O. 94f., 100f., 103, 108, 434
 Hoffmann, D. 372
 Hofmann, J. C. K. v. 33, 172
 Holtz, T. 62, 82, 115
 Holtzmann, H. J. 96
 Horn, F. W. 86, 312, 387–389, 434

- Horsley, G. H. R. 244, 402
Horsley, R. A. 103
Horst, P. W. van der 199, 209, 472
Hünemann, P. 98
Hüttenmeister, F. G. 342
Hug, A. 289
Hull, J. H. E. 68, 75, 132f., 136, 170
Humphrey, E. M. 347
- Isaac, B. 382f.
- Jackson, F. J. F. 3, 133, 141f., 332
Jeremias, J. 3, 23, 28, 48, 57f., 65, 66, 71, 89–91, 101, 106–108, 112, 160, 179, 184–187, 189f., 196, 198, 205, 222f., 227f., 229, 234, 274f., 291, 294, 332, 350, 355, 360, 387
Jervell, J. 18, 53, 55f., 71, 75f., 85, 96, 145, 170, 172, 179, 199, 211, 214–217, 226, 233f., 242, 245, 261, 274, 286, 288f., 300, 317f., 325, 328, 337, 340, 351, 363, 371, 383, 389, 391, 404, 418, 421, 423
Johnson, A. M. 18, 52, 55, 59, 71, 208, 262, 312, 315, 318, 321, 325f., 336, 340
Juel, D. 62
- Käsemann, E. 4, 68–71, 75, 132, 170, 173, 236, 297, 418–420, 422, 426, 429f., 433, 437
Kammler, H.-C. 158
Kedar-Kopfstein, B. 56
Kee, H. C. 208, 217
Kieffer, R. 346f.
Kilgallen, J. J. 185
Kilpatrick, G. D. 199
Kim, H.-S. 129
Kippenberg, H.-G. 231, 253
Kittel, G. 84, 127, 133, 134, 138, 143, 170
Klauck, H.-J. 52–54, 56, 62, 113, 172, 199, 201f.
Klein, G. 53, 159, 171, 217, 220f., 236f., 298, 320, 325, 337
Kleinknecht, H. 75
Kliesch, K. 119, 122
Klinghardt, M. 313
Klostermann, A. 231
Knauf, E. A. 200f.
Knox, J. 295
Koch, D. A. 170, 234–238, 239, 241, 243
Koch, K. 56, 280, 402
Kosmala, H. 29
Kraemer, R. S. 345
- Kränkli, E. 38, 62
Kraft, H. 55, 261, 332
Kratz, R. 406
Kraus, H.-J. 290
Kraus, W. 55, 66, 236, 260, 396
Krauss, S. 52, 342
Kremer, J. 75, 137, 140, 142f., 146f., 158, 160f., 163f., 170, 183, 198, 202, 204–207, 211, 301, 322, 337
Kretschmar, G. 24, 80, 89, 167, 190, 204, 205, 206f., 292
Kühner, R. 25, 42, 404, 472
Kümmel, W. G. 8, 10, 18, 158, 297, 314, 337, 400
Kuhn, K. G. 56
Kuhn, P. 209
Kurz, W. S. 347, 375
Lake, K. 3, 62, 71, 133, 141f., 170, 202–204, 206, 235, 332, 435, 437
- Lamouille, A. 12, 18, 55, 70, 83, 142, 182f., 202, 239, 269, 271, 274, 313, 328, 337, 365, 371, 374–376, 379, 415, 437, 471
Lampe, P. 9, 132f., 135, 137, 144, 167, 172, 350, 368
Lang, F. 296, 312, 434
Larsson, G. 42
Lausberg, H. 225
Légasse, S. 1, 2, 4f., 23, 27–29, 89, 142, 312, 348, 429f., 433
Leisegang, H. 61
Leisten, T. 201
Lentz, J. C. 46, 326
Leroy, H. 106, 110
Levine, L. I. 383
Levinskaya, I. 404
Lichtenberger, H. 72, 297, 413, 419
Lieberman, S. 42, 383
Lindemann, A. 171, 313
Lindijer, C. H. 283
Linton, O. 68, 114, 200, 203
Löning, K. 130, 159, 172, 214, 238, 299, 300, 308, 311, 315f., 318, 320, 325, 326, 327, 329, 331–334, 347f., 370f., 373f., 376f., 379
Löscher, S. 278f., 282
Lövestam, E. 212
Lohfink, G. 2, 24, 115, 157, 185, 205, 207, 210, 300, 307, 318, 319, 333, 337
Lohse, E. 147, 198, 202, 205f., 209, 295, 296, 363
Loisy, A. 68, 71, 170, 236, 247f., 414, 416–418, 419, 420

- Lüdemann, G. 68, 132f., 183, 196, 198,
202, 204–208, 216f., 219, 222, 226,
231, 233f., 236, 243–245, 248, 252,
253, 274f., 281, 288f., 301, 317f., 323,
332, 338, 340, 351, 365, 371, 383, 391,
393, 401, 418f.
- Lüderitz, G. 385
- Lundgren, S. 299, 330
- Luz, U. 387
- Mach, M. 8
- MacRae, G. W. 38
- Maddox, R. 171, 299, 322
- Maier, J. 74
- Mainville, O. 147, 155, 162, 183, 209
- Manrique, A. 88
- Manson, T. W. 142
- Marguerat, D. 46, 122, 317, 325f., 333
- Marin, L. 347
- Markschies, C. 252
- Marshall, I. H. 9, 44, 62, 72, 202, 207
- Martin, R. A. 195, 316
- Martini, C. M. 155
- Mason, H. J. 403, 406
- Matson, D. L. 49, 55, 318, 348, 351, 378
- Matthews, C. R. 261
- Mayser, E. 71, 96, 101, 114, 138, 315,
404, 462
- McNamee, J. J. 55, 69, 130f., 135–137,
140, 143, 170, 271
- Meeks, W. A. 3, 243, 253, 292, 312, 385
- Menoud, P. 62, 206, 313
- Menzies, R. P. 52–54, 69, 129–131, 133–
137, 139, 144–146, 155f., 161, 169,
172f., 271, 424, 439
- Merk, O. 38
- Merz, A. 17, 247–249
- Metzger, B. M. 52, 82, 110, 115, 199f.,
214, 269, 271, 354, 403f.
- Meyer, E. 245, 260, 262
- Michel, O. 28, 71, 101, 350
- Michaelis, W. 470
- Michiels, R. 86, 95, 346
- Millar, F. 201, 335, 381, 383
- Mínguez, D. 63, 86, 179, 267, 269, 277
- Mittmann-Richert, U. 107
- Moessner, D. P. 153
- Molland, E. 89, 91
- Morgenthaler, R. 182
- Moule, C. F. D. 107
- Moulton, J. H. 357, 462
- Müller, P.-G. 19
- Mullins, T. Y. 333
- Munier, Ch. 2, 88f., 101, 132, 292
- Murphy-O'Connor, J. 295f.
- Mussner, F. 115, 130, 132
- Neiryneck, F. 155, 182, 300, 362
- Neudecker, R. 208
- New, S. 38, 44, 127, 132f., 142, 170
- Nielsen, H. K. 97
- Noack, B. 208
- Noethlichs, K. L. 65
- Noy, D. 45, 391, 400
- Nützel, J. M. 64
- Öhler, M. 157
- Oepke, A. 28, 118
- Ollrogg, W.-H. 419
- O'Neill, J. C. 44, 75, 79, 140, 170, 261,
426, 429
- Ostmeyer, K.-H. 454
- O'Toole, R. F. 220, 269, 362
- Oulton, J. E. L. 132, 135, 172f.
- Parratt, J. K. 134
- Penney, J. M. 130, 141, 161
- Pesch, R. 53, 55–57, 66, 68, 72, 75, 96–
98, 118, 120, 130–132, 137, 139, 157,
165, 170, 178f., 185, 196, 198, 202,
206, 208, 211, 217, 226, 230, 232,
234f., 244f., 267, 289, 300, 318, 327,
329, 335, 340, 362, 371, 374, 391, 401,
404, 423
- Pfitzner, V. C. 145, 147, 158, 172
- Pieper, K. 217, 233f., 236, 261
- Pilhofer, P. 9, 401–404
- Pinnock, C. H. 135
- Plümacher, E. 17f., 45f., 76, 93, 181,
187–189, 201, 211, 281, 284, 315, 405,
477f.
- Plummer, A. 110
- Pokorný, P. 125
- Polhill, J. B. 55, 68, 135
- Porter, S. E. 68, 72, 171, 374, 419
- Preuschen, E. 280
- Preuss, J. 56f., 62, 64
- Preisker, H. 71, 80
- Prieur, A. 52, 71, 156–159
- Pummer, R. 231, 245
- Qimron, E. 58f.
- Quesnel, M. 10, 12–16, 24, 28–30, 35f.,
49, 68, 70, 75, 93, 94, 114, 124, 129,
133f., 139, 148, 166, 170, 172, 177,
183, 196, 232, 255, 256f., 261, 294,
313, 428, 430, 433f., 438, 451f.,
455

- Radl, W. 49, 95, 107, 123, 125, 130, 132f., 167, 318, 332, 462
 Rajak, T. 45, 385, 391, 400
 Rapske, B. 403, 404
 Rebell, W. 68, 170, 434
 Reicke, B. 196, 198f., 205f.
 Reinbold, W. 66, 214, 340, 385, 391f., 402f., 405f.
 Reinhardt, M. 99, 305, 329
 Reinhardt, W. 207
 Reitzenstein, R. 6
 Rengstorf, K. H. 25
 Rese, M. 62, 113, 115, 155, 190, 455
 Reynolds, J. 342f., 345
 Rhodes, P. J. 46
 Richter Reimer, I. 45, 404
 Riedweg, Chr. 6
 Riesenfeld, H. 362
 Riesner, R. 9, 46, 201, 218, 249, 295, 336, 385, 393, 400f.
 Rodgers, P. R. 82
 Roloff, J. 33, 53, 56, 66, 68, 71f., 75, 77, 95–97, 101, 113, 118–120, 132f., 139, 150, 157, 165, 170–172, 178f., 185, 196, 199, 204–206, 211, 217, 226, 230, 232, 234, 236, 244f., 261, 269, 274, 287–289, 300, 317f., 325f., 329, 332, 334f., 340f., 351, 363, 371, 374, 389, 393, 403–405, 420, 423
 Rosenberger, V. 203
 Ruck-Schröder, A. 30, 35, 38f., 97, 113
 Rudolph, K. 6, 218, 220, 231f., 240, 243, 245, 248, 250–252

 Sabugal, S. 301, 305, 310, 317, 322, 330, 335
 Sänger, D. 65, 404
 Safrai, S. 57, 64, 206
 Salo, K. 55, 314, 367, 369, 371, 373, 384
 Sanders, E. P. 247
 Sanders, J. T. 55
 Sandt, A. van de 113
 Santos Otero, A. de 263
 Sauvagnat, B. 81, 86, 95, 132, 165, 177, 180f.
 Schäfer, P. 158
 Schalit, A. 246, 261
 Schenk, W. 70
 Schenke, H. M. 264
 Schille, G. 54f., 89, 131–133, 179, 238, 244f., 280, 418
 Schlier, H. 28, 135, 174
 Schlink, E. 28, 93, 118, 136, 140, 433
 Schmidt, K. L. 309
 Schmithals, W. 69, 233, 244f., 253, 260, 262, 337f., 415, 420f.
 Schnabel, E. 424
 Schnackenburg, R. 28, 298
 Schneemelcher, W. 332
 Schneider, G. 32, 53, 56, 62, 66, 69, 83, 89, 95–98, 110, 115f., 120, 122, 130, 132, 139, 178f., 198, 202, 205, 209, 211, 216f., 226, 232, 234, 238f., 244f., 268, 274, 281, 288, 317f., 330, 335, 340, 351, 358, 365, 371, 374, 471
 Schnelle, U. 8f., 18f., 433f.
 Schoellgen, G. 48, 102, 350
 Scholz, P. O. 55, 279–281
 Schrage, W. 28, 101, 103, 116, 313, 431, 434
 Schramm, T. 8, 462f., 467
 Schreck, C. J. 155
 Schreiber, S. 45, 52, 55f., 63, 66, 89, 214, 267f., 274, 277, 283
 Schürer, E. 24, 63f., 200, 206, 215, 229, 382, 383f., 404
 Schürmann, H. 77, 110
 Schulz, S. 95
 Schwartz, D. R. 403
 Schweizer, E. 69, 71, 99, 119, 121, 132, 137, 141, 149, 155f., 172, 211, 387, 420–422, 423, 434
 Schwemer, A. M. 9, 18, 36, 42, 45, 50, 55, 63, 77, 88, 115, 170, 182, 201, 206, 216, 225, 229, 234, 237, 249, 262f., 280f., 295, 296, 299f., 306f., 314, 317, 321f., 328, 330, 334–337, 343, 345, 365, 381f., 384–386, 392f., 401, 405, 409, 429, 433f.
 Schwyzer, E. 25, 120, 121, 195
 Scobie, C. H. H. 245
 Scott, J. M. 199
 Scriba, A. 209
 Seccombe, D. 65
 Segal, A. F. 62
 Segbroeck, F. van 182
 Sellin, G. 103
 Shelton, J. B. 68, 71, 130f., 136, 143–146
 Shepherd, W. H. 55, 68, 72, 79, 80, 136, 145, 171f., 415
 Sherwin-White, A. N. 368, 381f., 403
 Sieber, J. H. 141
 Siegert, F. 344
 Sjöberg, E. 74
 Skehan, P. W. 60
 Smalley, S. S. 158
 Smith, M. 246, 255
 Sorg, Th. 103

- Sparks, H. F. D. 187, 194
 Spencer, F. S. 51f., 55, 62, 66, 216, 220, 267
 Spitta, F. 202
 Squires, J. T. 216
 Stählin, G. 113, 132, 170, 234
 Stalder, K. 158
 Stanton, G. N. 358, 374
 Stauffer, E. 28
 Steck, O. H. 334
 Stegemann, W. 403
 Stemberger, G. 209
 Stenger, W. 199
 Stenschke, C. W. 55, 95, 96, 346
 Sterling, G. E. 197f.
 Stern, M. 248, 372
 Steudel, A. 59, 60, 193
 Stolle, V. 317, 325, 329, 334
 Stonehouse, N. B. 75, 136, 143
 Storm, H.-M. 333
 Streckler, G. 409
 Strelan, R. 68f., 75
 Strobel, A. 103
 Strobel, K. 199
 Stromberg, A. v. 2, 68, 71, 75, 81, 138, 140, 242, 398, 426, 438
 Stronstad, R. 130f., 135, 146
 Stroumsa, G. G. 271
 Strugnell, J. 58–60
 Stuhlmacher, P. 65, 374, 435
 Suhl, A. 401
 Sussmann, Y. 383
- Taeger, J.-W. 68, 82, 84–87, 94, 95, 97, 98, 100, 122, 125
 Talbert, C. H. 68, 244
 Tannehill, R. C. 110, 114
 Tannenbaum, J. 342f., 345
 Taylor, J. 329, 351, 391, 437
 Theissen, G. 17, 45, 247–249, 261, 350
 Theobald, M. 313
 Thiessen, W. 9, 68f., 71, 74, 80, 414, 419f., 424, 437–439
 Thornton, C.-J. 19, 336
 Throckmorton, B. H. 105–107, 114, 122, 125
 Thurston, B. 45
 Thyen, H. 2, 110
 Török, L. 278–280
 Torrance, T. F. 3
 Torrey, C. C. 188, 192–194, 229f., 231, 356, 361, 362f.
 Townsend, J. T. 322, 332, 335
 Tragan, P. R. 3, 10
- Traub, H. 190
 Trebilco, P. R. 345, 404f.
 Trobisch, D. 19
 Trocmé, É. 132f., 137, 146, 198, 199, 202, 211, 234, 240f., 245, 283, 328, 332, 371, 373
 Tuckett, C. M. 155, 163
 Turner, M. 38, 68, 71, 83, 129f., 133, 136, 137, 138–141, 145–147, 149, 150–152, 153f., 156, 159, 161, 164, 168–170, 172–174, 222, 226, 274f., 360, 405, 428, 453, 461–463, 473, 475
- Umamoto, N. 344
 Unnik, W. C. van 106, 116, 122, 159, 217, 267, 274, 281, 361, 403f., 458
- Verheyden, J. 18
 Vermaseren, M. J. 61
 Veyne, P. 385
 Vielhauer, Ph. 18f., 110, 159, 313, 453
 Vouga, F. 197, 261
- Waitz, H. 233, 236
 Walaskay, P. W. 318
 Wander, B. 281, 345, 383–385, 409
 Wasserberg, G. 55, 62, 66, 157, 341, 365f., 384
 Webb, R. L. 260
 Wedderburn, A. J. M. 6, 16, 103, 199, 201–205, 208f.
 Wegner, U. 382
 Wehnert, J. 340, 369, 373, 406
 Weigandt, P. 48, 101f., 350f., 471
 Weinstock, S. 199
 Weiser, A. 55, 66, 68f., 73, 89, 96f., 115, 120, 130–132, 137, 146f., 162, 170, 178f., 195f., 202, 204f., 207f., 211, 217, 222, 226, 232, 234, 237f., 244f., 274f., 281, 284, 288f., 300, 305f., 317–319, 324, 327, 329, 332, 335, 338, 340, 351, 363f., 371, 373f., 378, 389, 399, 402–406, 422f.
 Weiss, J. 142, 299, 476
 Wellhausen, J. 236, 262
 Wendt, H. H. 72, 420
 Werman, C. 60
 White, L. M. 403
 Wikenhauser, A. 74, 129, 135f., 334, 383
 Wilckens, U. 28, 84, 95f., 100, 104, 113, 119, 122, 179, 211, 226, 310, 346, 351, 363, 371, 374, 387, 433
 Wilcox, M. 188f., 192–194, 226, 228f., 231, 275, 357, 384, 409, 458, 460, 470, 477

- Wildberger, H. 290
Wilkens, W. 68, 71, 73, 75, 134, 168, 170,
172f., 420f.
Williamson, H. G. M. 59
Wilson, R. McL. 244
Wilson, S. G. 55, 115, 158, 171, 205f.,
215f., 229, 299, 321, 326, 332, 337,
340, 371
Windisch, H. 333f.
Winter, B. W. 9
Witherington, B. 55, 68, 71, 103, 318,
337, 340, 370f., 404, 437
Witherup, R. D. 347, 375
Wolff, Chr. 103
Wolff, H. W. 112
Wolfson, H. A. 61
Wolter, M. 69, 72, 75f., 80f., 158f., 164,
419, 424f., 431, 439, 459
Wrede, W. 96
Yarbro Collins, A. 3
Yadin, Y. 60
Zahn, Th. 52, 69, 74f., 149, 231, 261, 263f.
Zangenberg, J. 215, 229f., 245f.
Zehnle, R. F. 83, 113, 115, 157, 177, 198,
205f., 209, 211, 476
Ziesler, J. A. 37f.
Zimmerli, W. 334, 368
Zimmermann, H. 179, 196–198
Zingg, P. 201
Zmijewski, J. 53, 55, 63, 71f., 84, 130,
178f., 196, 199, 202, 204, 216f., 232,
238, 259, 274, 289, 371, 373, 383, 386,
418
Zwiep, A. W. 38, 155, 157

Namen- und Sachregister

- ἄγιοι, ἡγιασμένοι 149, 306, 308, 310
Ananias 44, 170, 298f., 317, 321, 324–326, 330–332, 338
antiochenischer Konflikt 366, 369–372, 390
Apollos 44, 69, 71–74, 79–81, 168, 297, 413–427, 429–432, 436, 438f., 443, 451
– korinthische Apollos-Partei 424, 431
Apostelkonzil 96, 216, 295, 367, 369f., 380, 390–393, 395, 442, 451
ἀπόστολος 44, 129, 170–172, 186, 263, 296, 298f., 338, 348
– s. auch Jerusalemer Gemeinde
argumentum e silentio 14, 258, 270, 336, 445
Aufnahmeritual s. Initiationsritual
Barjesus-Elymas 51f., 54, 220
Barnabas 44, 392
Bekehrungsgeschehen 93–100, 317–322, 327, 347, 407f.
Beschneidung 13, 90, 121, 343, 351, 369, 396, 448
– Unbeschnittene 47, 90, 341, 346–348, 369f., 374, 389, 396
Buße s. Umkehr
Caesarea 380–384
Charismen 135–137
Christophanie 320f., 330, 337f.
conversion-initiation 131
Damaskus 200f., 321f.
Diaspora 55
Engel 94, 268, 270f., 278, 285–287, 386
ἐπιστρέφω 85–87
Eschatologie 115f., 123, 126, 156–161, 448
εὐνοῦχος 55–63, 279f.
Fasten 88, 91
Fiktion 9, 203, 213, 233f., 239f., 254, 273, 288–290, 300, 414, 417, 420, 423–426, 429, 432, 437, 443f., 453
Firmung, *confirmatio* 129f., 164–167
Gebet 49, 165–167, 237, 326, 385, 404
Geist, heiliger Geist 74–76, 93f., 138, 168, 268, 270
– πνεῦμα 71, 75, 134, 155f., 158, 416, 420–422
– Geistausgießung, Geisterfüllung 82, 90, 147f., 177, 180, 204f., 322–324, 375f., 379f., 386–389, 393, 397, 420f.
– Geistbesitz Jesu 155f., 163f.
– Heilsmittlung, Heilsnotwendigkeit 131, 135–138, 151, 153, 161–164
– heilsgeschichtliche Bedeutung 149–160
– prophetische Inspiration 137f., 144f., 144–147, 151, 155
– Zurüstung zur Verkündigung 130, 144–148, 159, 162, 164
– Geistempfang bei der Taufe 5, 7, 12f., 78f., 128–134, 138–144, 166–174, 219f., 269–272, 291–293, 323f., 348f., 388f., 394, 397, 406f., 411, 432–436, 443–445, 451
– Geisttaufe 14, 131, 133f., 141f., 157, 163, 254f., 388f., 421, 429, 443, 447
– unpneumatische Taufe 254f., 258, 272, 292f., 438, 444f., 451
– s. auch Charismen, Glossolalie
Gemeinschaft nach der Taufe 49f., 177, 180, 273, 293f., 295f., 336, 348, 407–409, 411, 444–448
– s. auch Mahlgemeinschaft
Gericht 115f., 126f.
Glossolalie, Zungenrede 130, 134, 136, 140, 144, 146–148, 152f., 164, 191, 202f., 206, 351, 370, 380, 386, 397, 415f.
– Xenolalie, Sprachenwunder 145–147, 202f., 207–209
Gottesfürchtige 66, 281, 341–342, 344–347, 350f., 378, 383f., 409
– Gerechte unter den Völkern 341f.
Handauflegung 13f., 129f., 132–134, 136, 148, 164–168, 170f., 174, 237, 255–257, 264, 323f., 388, 390, 398, 413, 452

- Heidenmission s. Völkermission
Hellenisten s. Jerusalemer Gemeinde
- Initiationsritual, Aufnahme-ritual, *rite de passage* 13, 49f., 264f., 321, 336, 351, 393, 395f., 445–448, 451f.
- Integration kirchlicher Außenseiter 69, 169, 172, 416–419, 423
- Israel, Gottesvolk 156f., 159, 341–343, 448
- Italische Kohorte 381–383
- Jerusalemer Gemeinde 132, 172, 216, 219, 340, 346, 348, 371–375, 380, 390, 392f., 396f., 442
- Hellenisten, Siebenerkreis 170f., 246, 258f., 263, 266, 288, 401, 444
 - die Zwölf 44, 216f., 260f., 263
- Jesus Christus
- Taufe Jesu durch Johannes 4, 163, 165f., 246f., 249f., 254, 429
 - Tauf-tätigkeit Jesu 4
 - Tod Jesu 13, 110, 449
 - Taufe in Jesu Tod 5–7, 410, 433, 453–455
 - Schuld an Jesu Tod 86, 180
 - Heilsmittlerschaft Jesu Christi 109–111, 117f., 120–122, 127, 350, 378, 408, 411
 - Jünger Jesu, vor-österlich 261–265, 414, 419, 429f., 435f.
 - s. a. Christophanie, Name, Sündenvergebung, Übereignung
- Johannes der Täufer 51, 73–77, 108–110, 120, 260, 264, 388, 395, 413f., 417f., 421f., 429f., 435–437, 447f., 450
- Johanna-taufe 2–7, 14, 30–34, 44, 68–81, 83, 108–111, 113f., 143, 168, 249, 254f., 257f., 261, 264f., 273, 292, 297, 335f., 349, 397, 413–415, 418–421, 423f., 426, 429–432, 434, 437–439, 443, 447, 449–453
 - Johannesjünger, Täuferjünger 5, 68–77, 132, 247, 260f., 413–416, 418–422, 425, 429f., 436–439, 450
 - s. auch Jesus Christus
- Joseph und Aseneth 33f., 344
- Judäa 198–200
- Kandake 278f., 281f.
καρδία 96f., 188, 389, 407f.
Katechese vor der Taufe 88f.
Kindertaufe, Säuglingstaufe 4, 100–103, 440
- Korinth 399–401, 424f., 431
- s. auch Apollos
- Kornelius 45f., 288, 341–343, 346f., 349f., 384f.
- Taufe des Kornelius als Präzedenzfall 132, 287f., 340–351, 442
- Krispus 44–47, 391, 399f., 409, 441
- κύριος 93, 97f., 112, 114, 117, 122, 179, 189, 198, 409
- κωλύω 66, 90–92, 294
- Lukas s. Verfasser der Apostelgeschichte
- Lydia 45f., 402, 405f., 409
- μάγος, μαγεία, Magie 27, 38, 51f., 96f., 217, 219, 227
- Mahlgemeinschaft, Tischgemeinschaft 49f., 348, 369–372, 376–379, 386, 389f., 395f., 411, 444–446
- μαθητής 70, 72, 413, 416
- Mandäer 6
- Meroe 278–281
- μετανοέω, μετάνοια 50, 53, 86f., 95, 125, 346, 395, 448
- s. auch Umkehr
- Missionsreden in der Apostelgeschichte 118–122, 124, 179, 210f., 213, 346, 378f., 410
- Mysterien 6
- Naeman 283–285
- Name Jesu, Taufe auf Jesu Namen 5, 7, 14, 143, 177, 295f., 348, 411–413, 416, 423, 432f., 435f., 438f., 443, 452
- Anrufung des Namens Jesu 27, 32f., 40–43, 114, 117, 127, 151, 256, 295, 309f., 328, 408
- Namensformel 5, 12–15, 26–43, 117, 255–258, 265, 269f., 290, 292, 349, 378f., 397, 406f., 433, 438, 450f.
- autorisierende Funktion 33f., 37f., 40f., 256, 349, 397
 - diakritische Funktion 30–33, 256, 397, 450
 - exorzistische Funktion 28
 - Heilungsmacht, Heilsmacht 38–40, 96f., 120, 162
 - rituelle Referenz 29, 35, 450
- οἶκος 48, 101–103, 350f., 378, 395, 399, 446f.
- Familientaufe 272, 293, 348, 378, 395, 408f., 446f.
- ὄνομα s. Name

- Paulus 89, 295–299, 391, 415–417, 424f., 436f., 439, 441f., 451, 454
 – Bekehrung 317–322, 329, 332, 338
 – Berufung 295–297, 317–319, 326f., 329, 338
 – Taufpraxis 399–401, 406
 – Paulusbriefe 5, 10, 388, 394, 453
 – paulinische Tauftheologie 5, 13f., 406–412, 414, 432–437, 443, 453f.
 – paulinische Diktion in der Apostelgeschichte 128, 308–316, 328, 336, 365f., 411f.
 Petrus 15, 225, 365, 386f., 390–392, 412, 415, 425, 436, 442, 455
 – Petrus und Johannes 224f., 237
 Philippi 401–406
 Philippus, Evangelist 14f., 47, 67, 224, 235, 246, 278, 285, 288f., 412, 442
 – Taufpraxis des Philippus 254–260, 264–266, 272, 401, 451f.
 – Identität mit dem Apostel Philippus? 260–265
 πιστεύω, πίστις 42, 53, 70, 72f., 78, 84f., 87, 96f., 124, 169f., 407f., 413, 416, 448
 Prädestination 98
 Priscilla und Aquila 80f., 415, 420–424, 432, 439
 Proselyten 55, 58, 60, 63, 65f., 208, 273, 281, 290, 345, 384
 Proselytentauchbad 3, 5, 23, 29, 33, 328
 προσκυνέω 64
 Quellen des Lukas 8, 11f., 16, 18, 202, 313–316, 363, 375
 – antiochenische Quelle 234, 287, 332
 – lukanische Mk-Bearbeitung 7f., 224f., 236f., 241
 redaktionsgeschichtlicher Ansatz 3, 10
 Reich Gottes, Gottesherrschaft 32, 105, 157–159, 169, 249
 Reinheit, Verunreinigung 347, 359, 368f., 372
 Ringkomposition 267–269, 300, 320
 Samaria 214–216
 Samaritaner 245f.
 Sebaste 14, 215, 229f., 246, 250–254
 Semitismen 191–194, 229–232, 275, 360–363, 366
 Septuaginta-Stil 35, 187–190, 225–227, 275, 306–308, 314, 357–359
 Sergius Paulus 46, 54, 401
 Simon Magus 45–47, 51–54, 216–221, 227, 231f., 238f., 249f., 259, 377f., 417, 441f., 446, 449
 – Taufe des Simon Magus 220f., 242
 Simonianismus 243f., 247, 250, 417
 Sinaioffenbarung 208–210
 σκεῦος 308f., 318
 Sündenvergebung 5, 12–15, 32f., 36, 41, 96, 104–121, 150–152, 156, 161–163, 177, 180, 204, 212, 249, 255–258, 264, 295, 328, 346, 349, 378f., 393, 395, 448f., 452
 – Vergebungszuspruch Jesu 111, 116, 163, 177
 – Sündigkeit des Menschen 350, 449
 σώζειν, σωτηρία 39, 104–108, 110, 112–117, 120–125, 150–152, 156, 159, 161, 198, 346f., 395, 407f.
 Taufbefehl 111f., 142
 Tempel 63, 325f.
 – Zutrittsverbot für Nichtjuden 63–65
 Übereignung an Christus 27–29, 34, 41, 257f.
 Umkehr, Buße 5, 12–14, 96, 104, 112–114, 118–123, 125, 131, 143, 150, 212, 226f., 249, 255f., 264, 346, 448f.
 – s. auch ἐπιστρέφω, μετανοέω
 Variation als Stilmittel 77, 228, 276, 364, 428
 Verfasser der Apostelgeschichte
 – Identität 19, 336–339
 – Tendenz, Konservatismus 17, 414, 426, 452–455
 Vergebung s. Sündenvergebung
 Vikariatstaufe 103
 Völkermission 48, 67, 96, 98, 159, 208, 215, 262, 287, 325, 341, 347, 367, 390–392, 442, 444, 452
 Völkerwallfahrt 282
 Vollzug der Taufe
 – durch einen Täufer 24f., 265, 292, 448
 – in natürlichem Gewässer 25, 291f., 448
 Wachstum 89, 145f., 180, 320, 452
 westlicher Text 12, 18, 74, 92, 269, 271, 375
 Wiedergeburt 13, 454
 Wochenfest 205f., 208
 Wunder, Heilung, Exorzismus 36–39, 52, 54, 105, 161–163, 169, 284, 320f., 331–333, 335, 449

– Strafwunder 220
– s. a. Glossolie
Zeuge 338

Zueignung des Heils 29, 32, 41, 433
zwölf Apostel s. Jerusalemer Gemeinde

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ådna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ådna, Jostein und Kvalbein, Hans* (Hrsg.): *The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles*. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: *Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus*. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: *The Christology of the Fourth Gospel*. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: *The Oneness Motif in the Fourth Gospel*. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: *The Colossian Syncretism*. 1995. *Band II/77*.
- Asiedu-Pepurah, Martin*: *Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy*. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: *Die Tauferszählungen der Apostelgeschichte*. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): *Auferstehung - Resurrection*. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): *Bund und Tora*. 1996. *Band 92*.
- Bachmann, Michael*: *Sünder oder Übertreter*. 1992. *Band 59*.
- Baker, William R.*: *Personal Speech-Ethics in the Epistle of James*. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: *'Concord and Peace'*. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter*: *Challenges to New Testament Theology*. 1997. *Band II/95*.
- Bammel, Ernst*: *Judaica*. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: *Ambassadors for Christ*. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: *Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte*. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: *Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum*. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: *Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection*. 1986. *Band II/20*.
- Bell, Richard H.*: *Provoked to Jealousy*. 1994. *Band II/63*.
– *No One Seeks for God*. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis*: *The Power of Saving Wisdom*. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: *Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament*. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: *Jesus, der Messias Israels*. 1987. *Band 42*.
– *Jesus, der Herr der Kirche*. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: *Simon Magus und die christliche Gnosis*. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: *Jesu Zeichen im Johannes-evangelium*. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: *Tauta Egeneto*. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: *Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions*. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: *Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus*. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: *Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity*. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: *Gog and Magog*. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander*: *Gnosis und Synkretismus*. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: *Samariten und die Samaritaner bei Lukas*. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried*: *Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult*. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: *Jesu Tischgemeinschaften*. 1997. *Band II/96*.
- Brocke, Christoph vom*: *Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus*. 2001. *Band II/125*.
- Büchli, Jörg*: *Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium*. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.*: *Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium*. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph*: *Untersuchungen zu Joseph und Aseneth*. 1965. *Band 8*.
– *Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments*. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Burnett, Richard*: *Karl Barth's Theological Exegesis*. 2001. *Band II/145*.
- Byrskog, Samuel*: *Story as History – History as Story*. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): *Markus-Philologie*. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.*: *Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology*. 1992. *Band II/47*.

- Caragounis, Chrys C.: *The Son of Man*. 1986. *Band 38*.
 – siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James: *The Epistle of Barnabas*. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid (Hrsg.): *Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism*. Band 1: *The Complexities of Second Temple Judaism*. *Band II/140*.
- Ciampa, Roy E.: *The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2*. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim: *Rhetorical Criticism of the New Testament*. 2000. *Band 128*.
- Crump, David: *Jesus the Intercessor*. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup: *Studies in Ephesians*. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland: *Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit*. 1993. *Band II/52*.
 – *Die Pharisäer*. 1997. *Band 101*.
- Dietzfelbinger, Christian: *Der Abschied des Kommenden*. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von: *Glaube als Teilhabe*. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.: *Theios Anthropos*. 1997. *Band II/91*
- Dunn, James D.G. (Hrsg.): *Jews and Christians*. 1992. *Band 66*.
 – *Paul and the Mosaic Law*. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc (Hrsg.): *Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive*. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.: *Das Charisma des Gekreuzigten*. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim: *Der Begriff Syneidesis bei Paulus*. 1983. *Band II/10*.
 – *Verheißung und Gesetz*. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate: *Im Himmel wie auf Erden*. 1989. *Band II/34*
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter (Hrsg.): *Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple*. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle: *Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity*. 1978. *Band 18*.
 – *The Old Testament in Early Christianity*. 1991. *Band 54*.
- Ennulat, Andreas: *Die 'Minor Agreements'*. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.: *Jesus and His 'Works'*. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo: *Messiah and the Throne*. 2001. *Band II/142*.
 – *Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology*. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad: *The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul*. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard: *Die Krisis des Gottessohnes*. 1987. *Band II/21*.
 – *Die Christen als Fremde*. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel (Hrsg.): *Die Heiden*. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.: *Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology*. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas: *Marcus Magus*. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian: *Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment*. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.: *The Name of God and the Angel of the Lord*. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco: *Offenbarung und Epiphanie*. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg: *Eugen Drewermann und die biblische Exegese*. 1995. *Band II/71*.
 – *Die johanneische Eschatologie*. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*.
 – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean: *Galilee and Gospel*. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton: *Exegetical Writings*. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.: *'The Obedience of Faith'*. 1991. *Band II/38*.
 – *Faith, Obedience, and Perseverance*. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul: *Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls*. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael: *Das Vermächtnis des Apostels*. 1997. *Band II/99*.
- Gräbe, Petrus J.: *The Power of God in Paul's Letters*. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich: *Der Alte Bund im Neuen*. 1985. *Band 35*.
 – *Forschungen zur Apostelgeschichte*. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.: *The Death of Jesus*. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.: *Paul and Perseverance*. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.: *Suffering and the Spirit*. 1986. *Band II/19*.

- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81.*
- Hannah, Darrel D.:* Michael and Christ. 1999. *Band II/109.*
- Hamid-Khani, Saeed:* Relevation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120.*
- Hartman, Lars:* Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102.*
- Hartog, Paul:* Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134.*
- Heckel, Theo K.:* Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53.*
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120.*
- Heckel, Ulrich:* Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56.*
- siehe *Feldmeier, Reinhard.*
- siehe *Hengel, Martin.*
- Heiligenthal, Roman:* Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9.*
- Hellholm, D.:* siehe *Hartman, Lars.*
- Hemer, Colin J.:* The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49.*
- Hengel, Martin:* Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10.*
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67.*
- Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90.*
- Band 2. 1999. *Band 109.*
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.):* Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58.*
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.):* Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer:* Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108.*
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer (Hrsg.):* Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55.*
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72.*
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer (Ed.):* La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129.*
- Herrenbrück, Fritz:* Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41.*
- Herzer, Jens:* Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103.*
- Hoegen-Rohls, Christina:* Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84.*
- Hofius, Otfried:* Katapausis. 1970. *Band 11.*
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14.*
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17.*
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51.*
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132.*
- Paulusstudien II. 2002. *Band 143.*
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler:* Johannesstudien. 1996. *Band 88.*
- Holtz, Traugott:* Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57.*
- Hommel, Hildebrecht:* Sebasmata. Band I 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32.*
- Hvalvik, Reidar:* The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82.*
- Joubert, Stephan:* Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124.*
- Jungbauer, Harry:* „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146.*
- Kähler, Christoph:* Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78.*
- Kamlah, Ehrhard:* Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7.*
- Kammler, Hans-Christian:* Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126.*
- siehe *Hofius, Otfried.*
- Kelhoffer, James A.:* Miracle and Mission. 1999. *Band II/112.*
- Kieffer, René und Jan Bergman (Hrsg.):* La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94.*
- Kim, Seyoon:* The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4.*
- “The ‘Son of Man’” as the Son of God. 1983. *Band 30.*
- Klein, Hans:* siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.:* Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13.*
- Klinghardt, Matthias:* Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32.*
- Köhler, Wolf-Dietrich:* Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24.*
- Korn, Manfred:* Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51.*
- Koskenniemi, Erkki:* Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61.*
- Kraus, Thomas J.:* Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136.*
- Kraus, Wolfgang:* Das Volk Gottes. 1996. *Band 85.*
- siehe *Walter, Nikolaus.*

- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N. C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R. G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D. G.*
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D. G.*
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.

- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. Band 1 1995. *Band 87*. – Band 2 2000. *Band 119*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
- Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.

- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte 'Zeichen'. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wucherpfeffig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Geschlechtermetaphorik und Geschlechterverhältnis. 2000. *Band II/122*.